



MARKT ECKENTAL

INTSEK

Integriertes Nachhaltiges Städtebauliches Entwicklungskonzept

- 1. Einführung**
- 2. Rahmenbedingungen**
- 3. Bestandsanalyse**
- 4. Ausblick**

Einführung

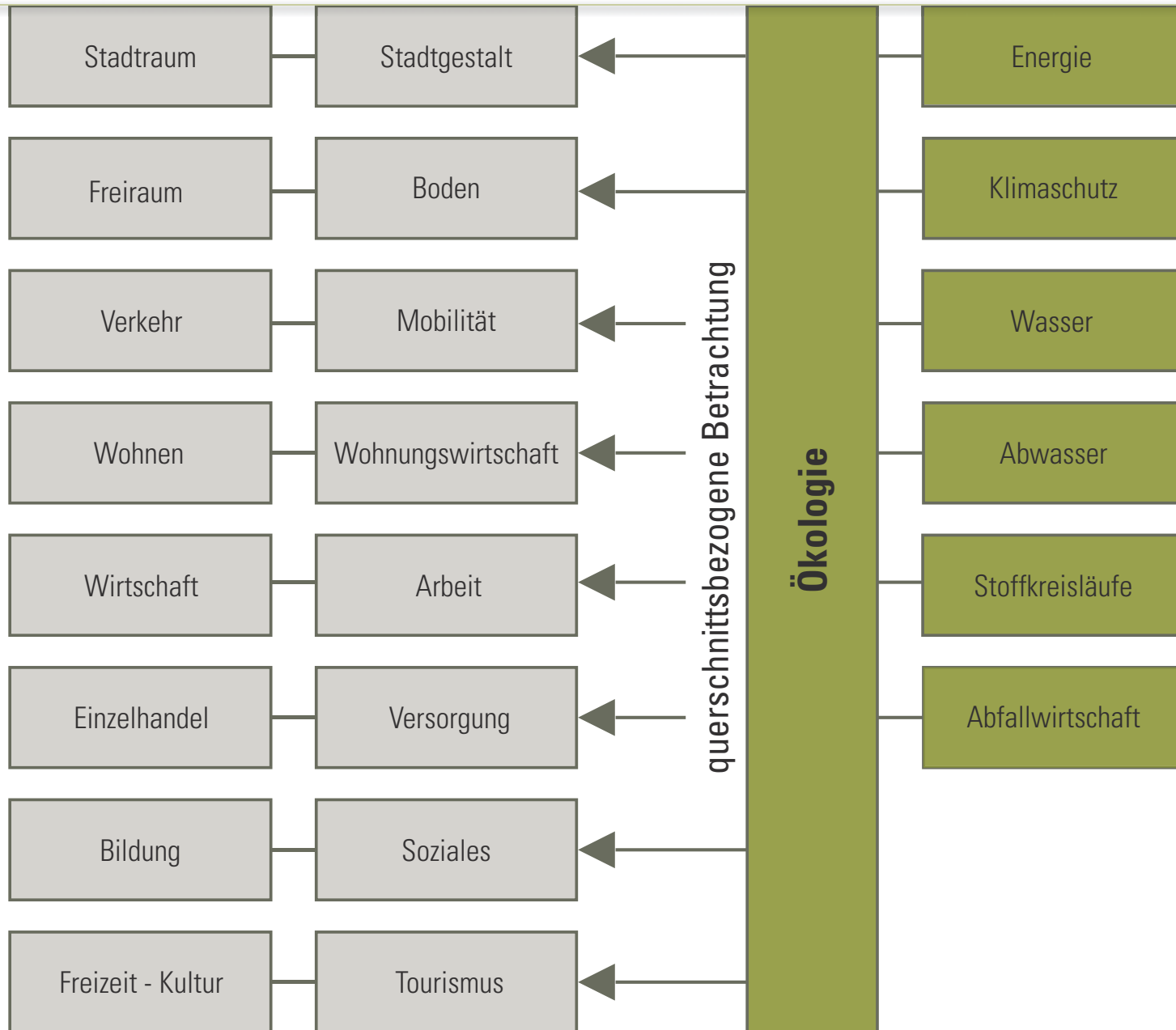
1

1. Einführung

Welche Themen werden behandelt?

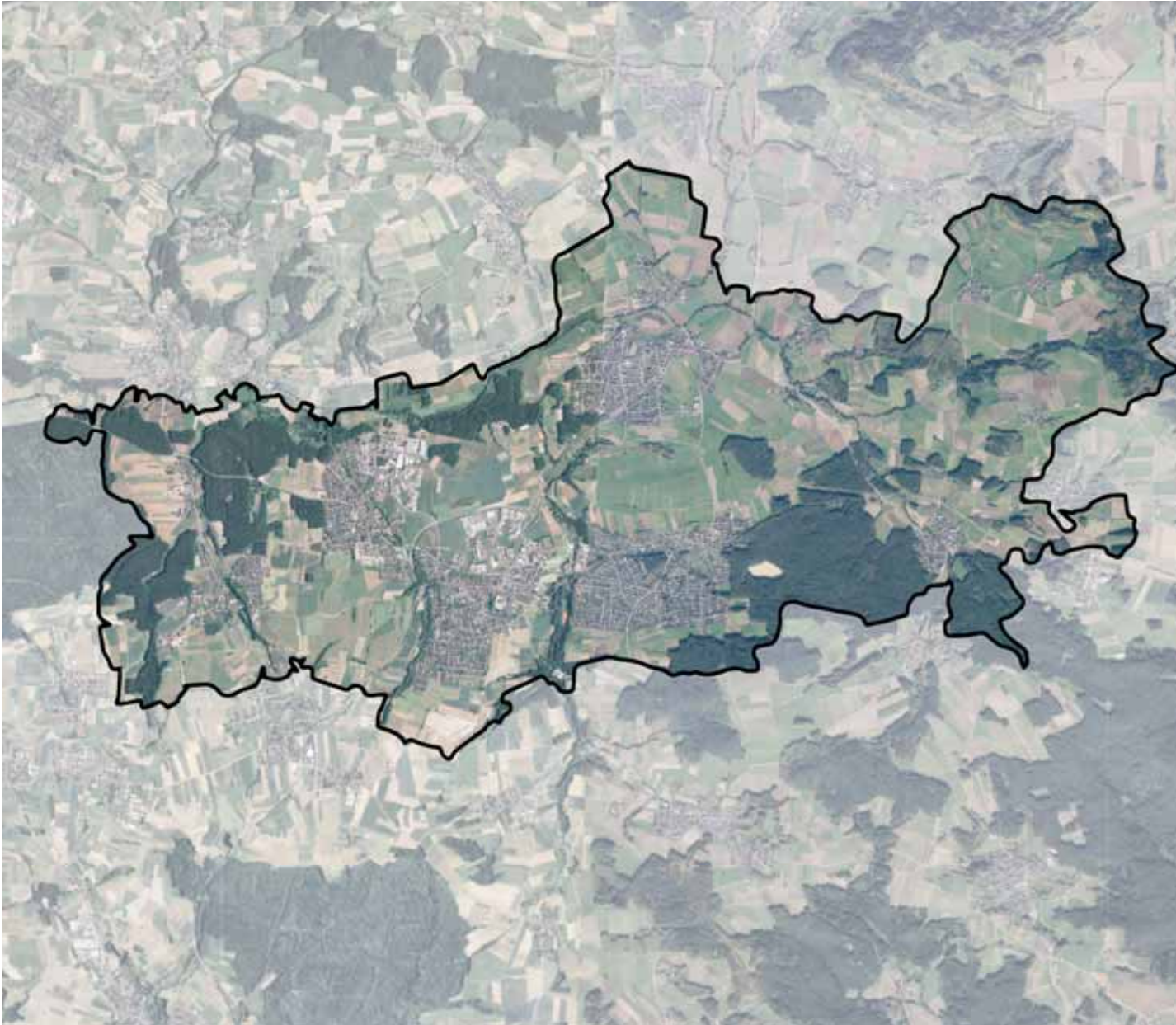
Themen im INSEK

Implementierung
ökologischer Aspekte



1. Einführung

Welchen Ebenen werden betrachtet ?



1. Gesamtort

- Verflechtungen
- Profil der Ortsteile
- Qualitäten und Potenziale
- Potenzialanalyse regenerative Energie
- Gesamtörtliches Entwicklungsleitbild
- Strategische Handlungsansätze und Schwerpunkte

1. Einführung

Welchen Ebenen werden betrachtet ?



2. Vier Hauptorte

Analyse der Themen:

- Städtebau und Freiraum
- Landschaft und Grünordnung
- Mobilität und Verkehr
- Gewerbe, Einzelhandel, Gastronomie und Tourismus
- Demographische Entwicklung Wohnen (Familien, Single und Sonderwohnformen)
- Gemeinbedarf und Kultur
- Bildung und Soziales
- Energie und Klimaschutz

SWOT-Analyse

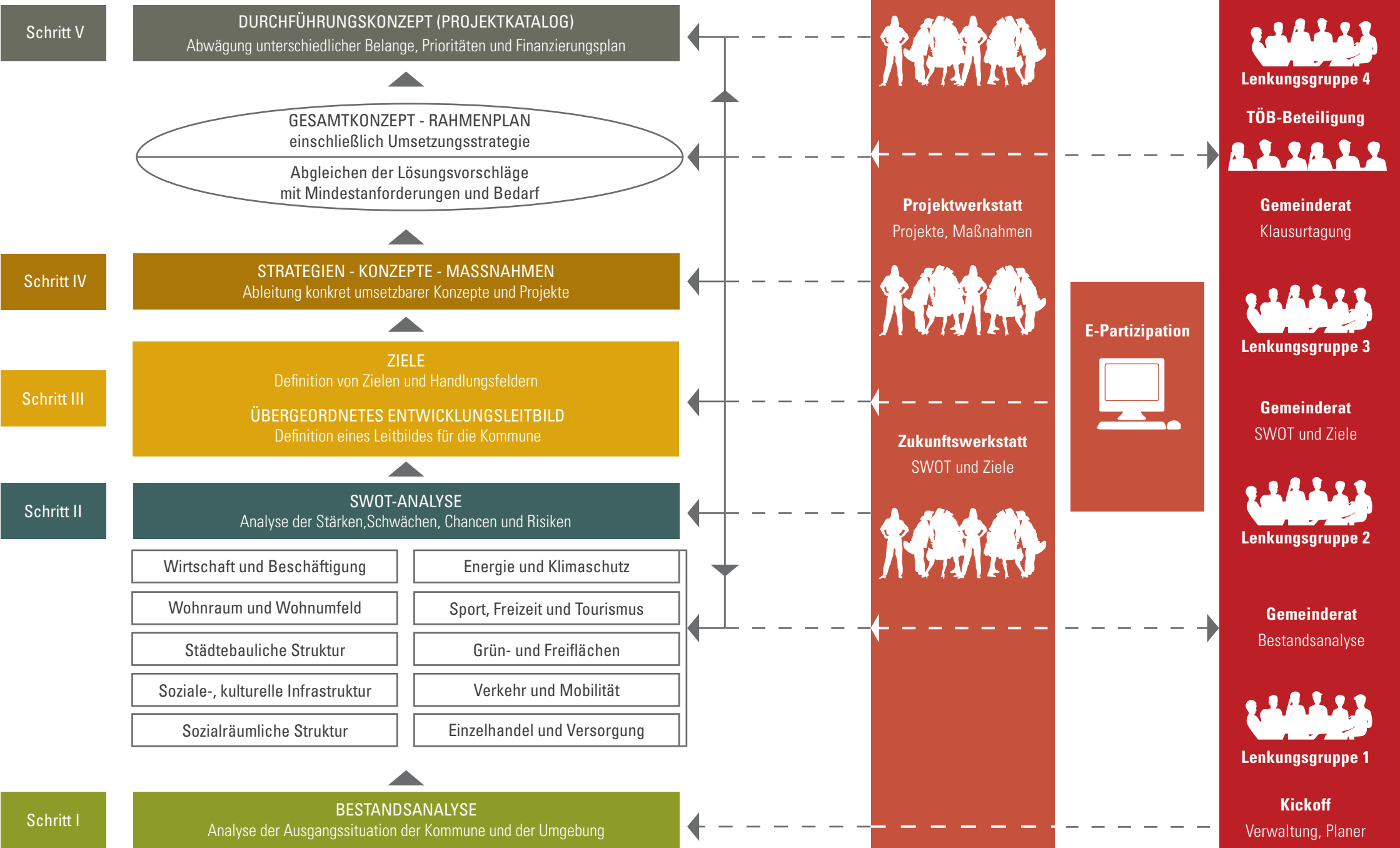
Leitbild

Rahmenplan

Projekte und Maßnahmen

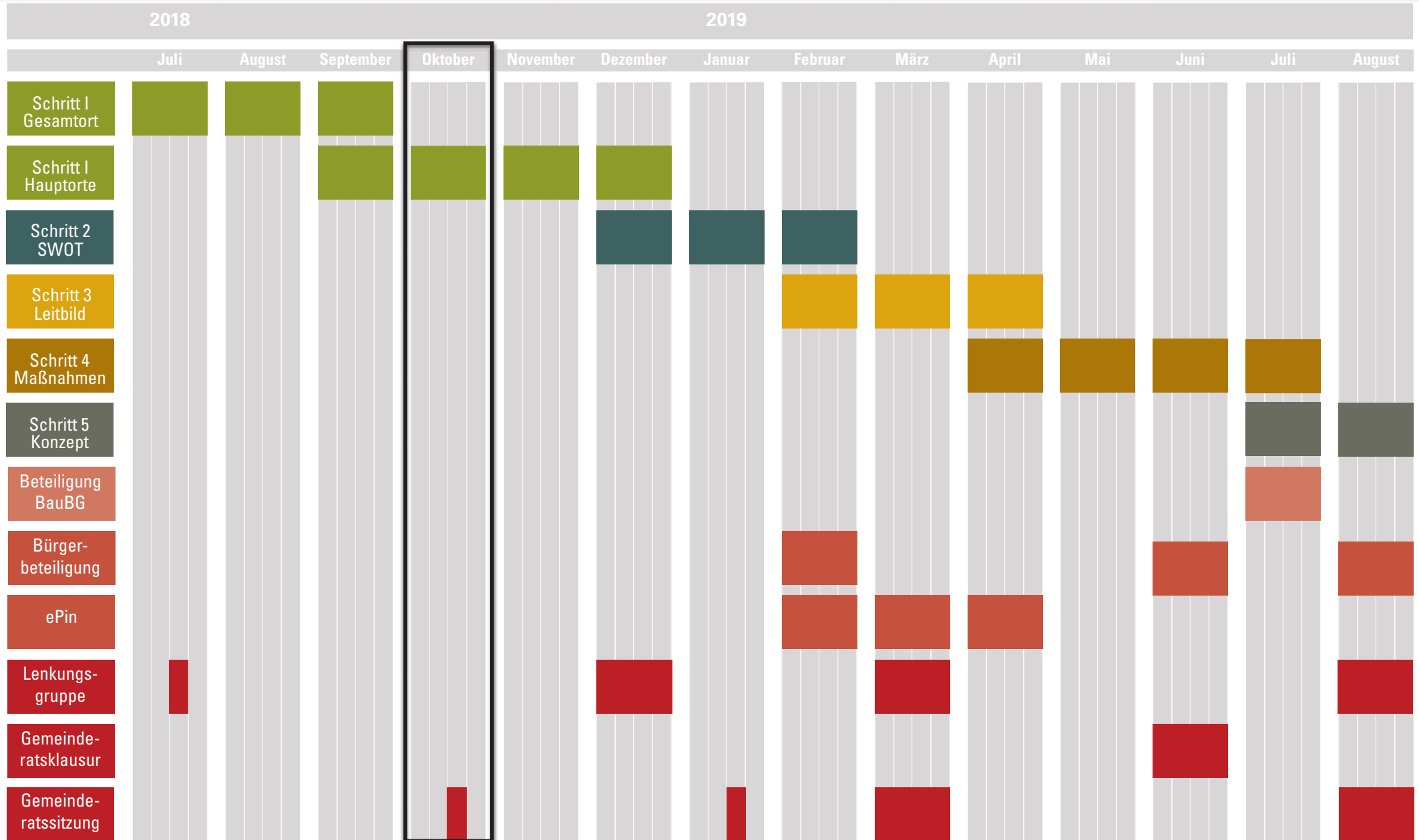
1. Einführung

„Bottom Up“ Methode



1. Einführung

Organisations- und Zeitplan

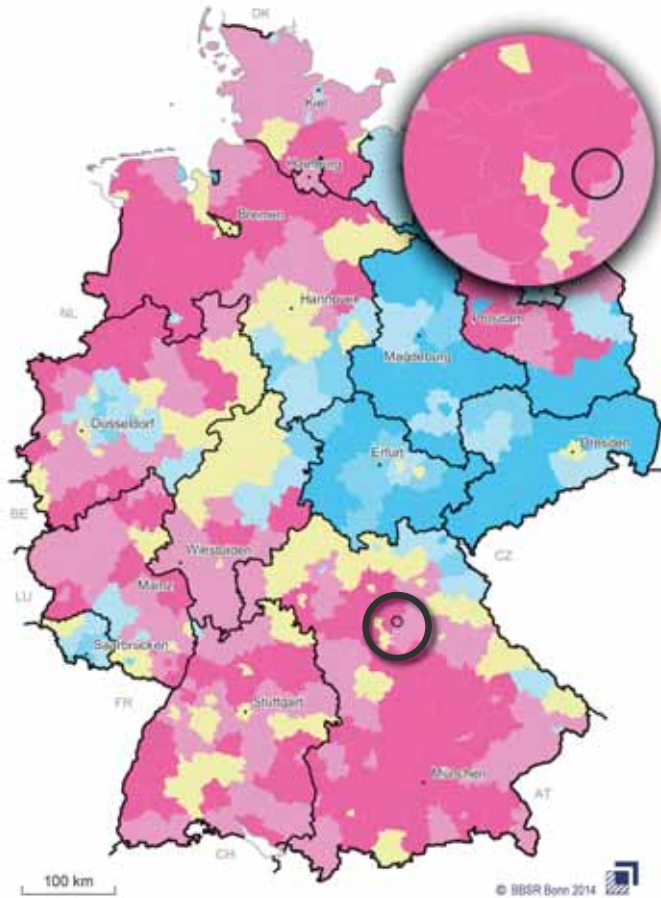


Rahmenbedingungen

2

2. Rahmenbedingungen | Trends und Megatrends

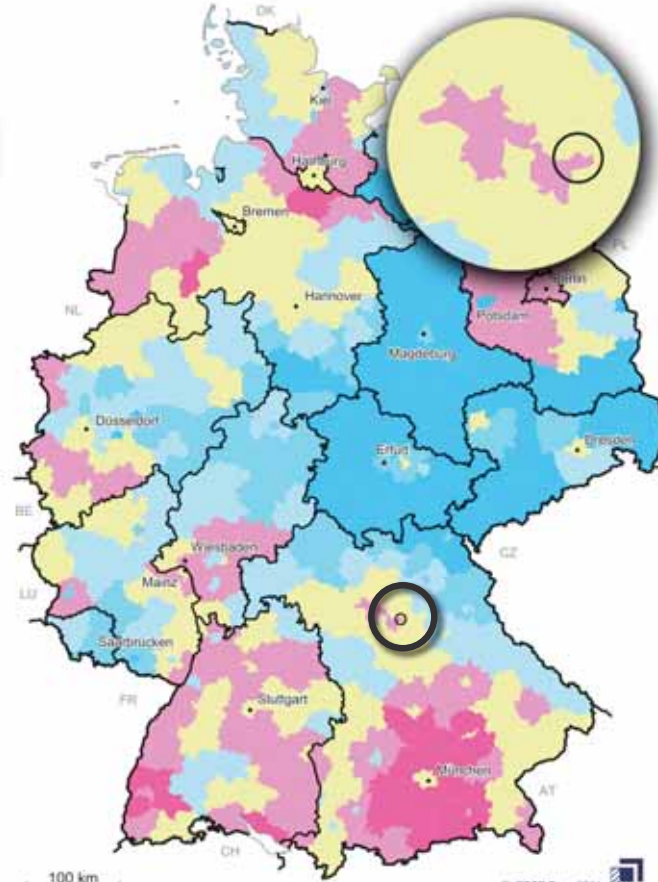
Entwicklung der Bevölkerung



Veränderung der Bevölkerung 1990 bis 2012 in Prozent
(Fortreibung 1990 bis Zensus plus Fortreibung 2012)



Datenbasis:
Laufende Raumbewachung
des BBSR
Geometrische Grundlage:
BKG, Kreise, 31.12.2012
Bearbeitung: C. Schlömer



Veränderung der Bevölkerungszahl 2012 bis 2035 in Prozent



Datenbasis:
BBSR-Bevölkerungsprognose
2012 bis 2035/Zensus
Geometrische Grundlage:
BKG, Kreise, 31.12.2012
Bearbeitung: C. Schlömer

Entwicklung der Bevölkerung im
Landkreis Erlangen-Höchstadt in
der Vergangenheit deutlich positiv,

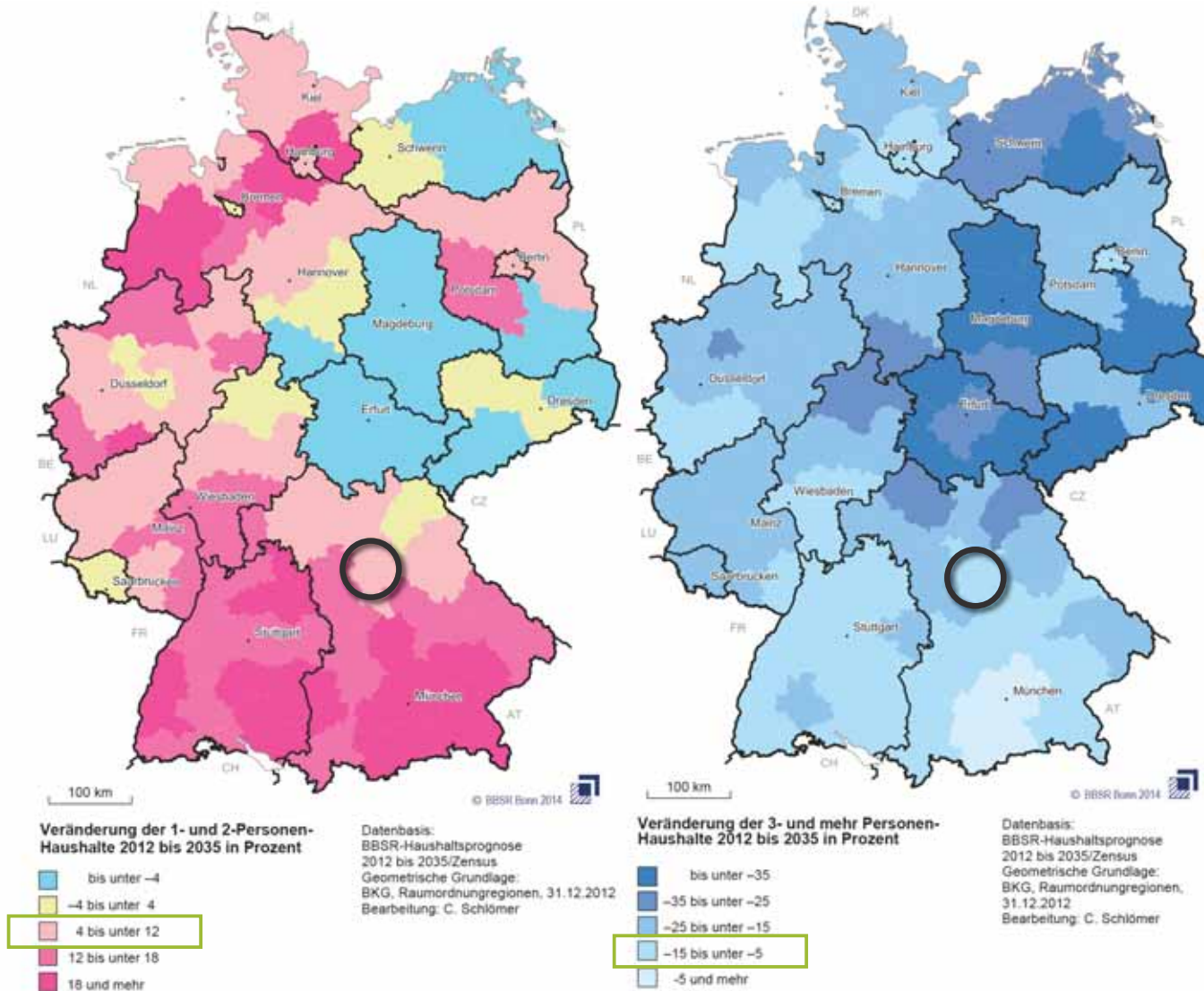
in Zukunft nach wie vor positiv
3% - 9%

„Zunahme“

Quelle: Bundesinstitut für Bau-, Stadt und Raumforschung im
Bundesamt für Bauwesen und Raumforschung (Hrsg.) 2015:
Raumordnungsprognose 2035

2. Rahmenbedingungen | Trends und Megatrends

Entwicklung der Haushalte



Veränderung 2012 bis 2035

Zunahme der 1- und 2- Personen-Haushalte um 4 % und mehr

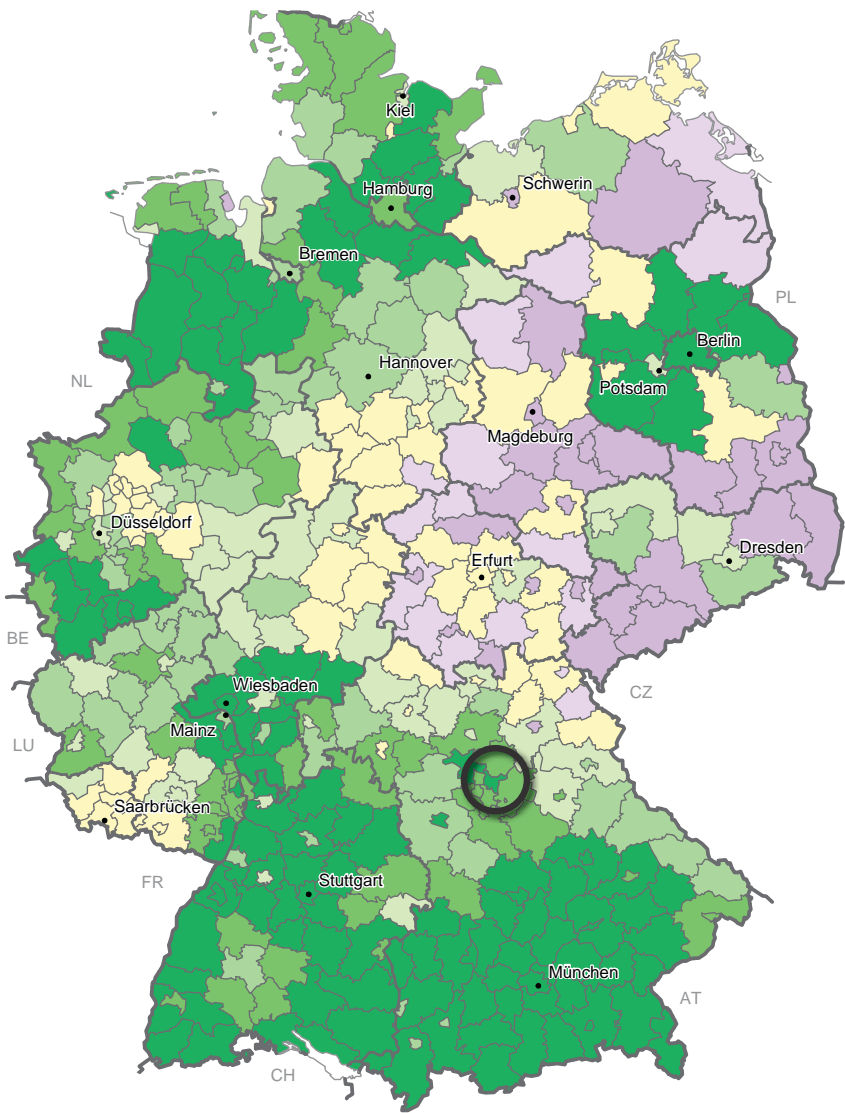
Abnahme der 3- und mehr Personen-Haushalte um 5 - 15 %

Mehr Single- und 2- Personen-Haushalte und weniger Familien

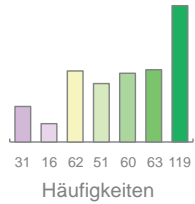
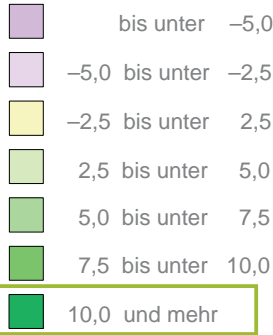
Quelle: Bundesinstitut für Bau-, Stadt und Raumforschung im Bundesamt für Bauwesen und Raumforschung (Hrsg.) 2015: Raumordnungsprognose 2035

2. Rahmenbedingungen | Trends und Megatrends

Entwicklung der Wohnflächennachfrage



Entwicklung der Wohnflächennachfrage insgesamt 2015 bis 2030 in %



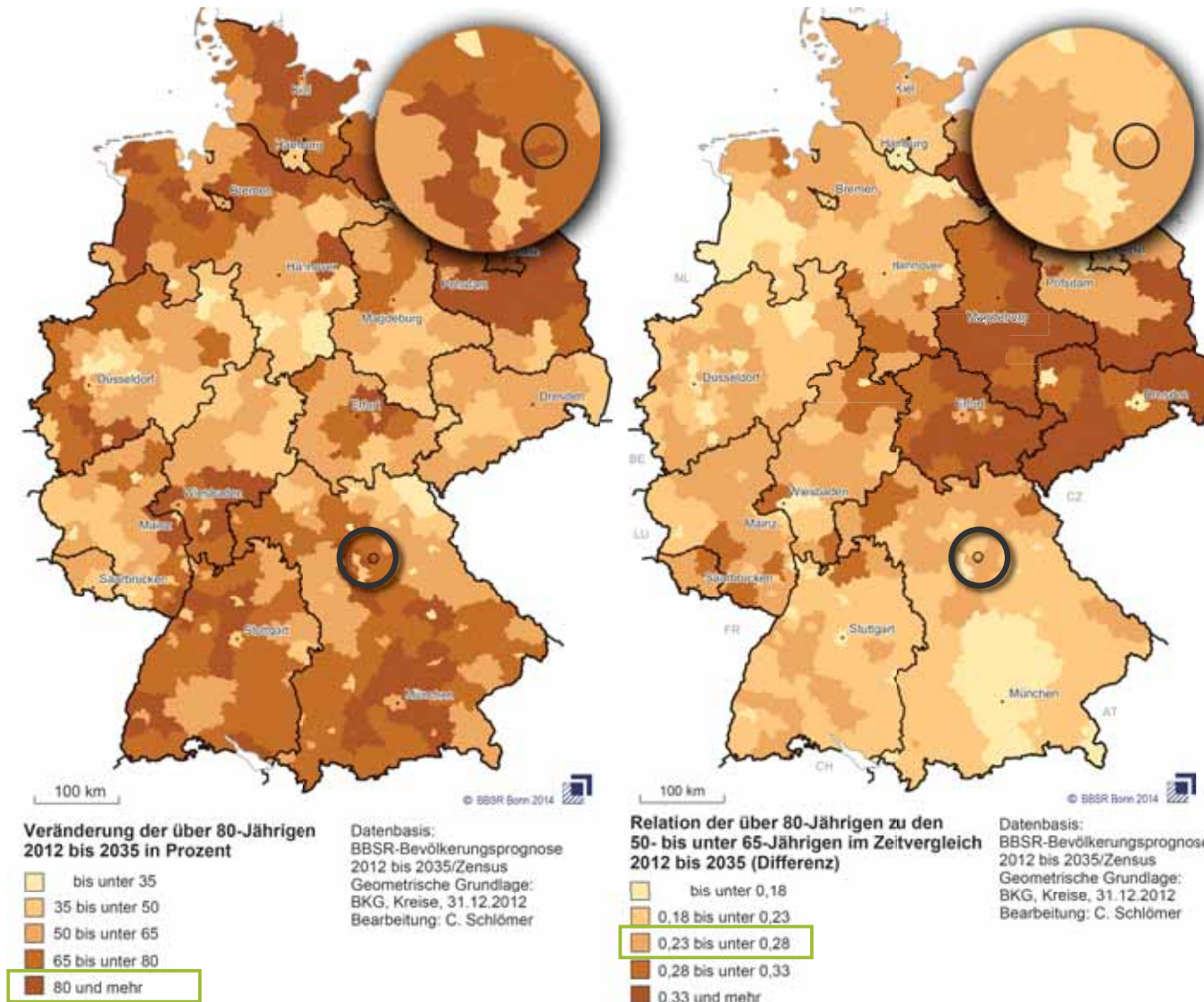
Entwicklung der Wohnflächennachfrage 2015 bis 2030 mit 10 % und mehr Wachstum deutlich positiv

Wohnflächenbedarf

Quelle: Bundesinstitut für Bau-, Stadt und Raumforschung im Bundesamt für Bauwesen und Raumforschung (Hrsg.) 2015: Wohnungsmarktprognose 2030

2. Rahmenbedingungen | Trends und Megatrends

Demografische Entwicklung



Veränderung der über 80-Jährigen 2012 - 2035 um 80 % und mehr

Starke Zunahme der Hochbetagten

Durchschnittsalter in Jahren 2016: **44,9**
(Vgl. LK Erlangen-Höchstadt 43,8)

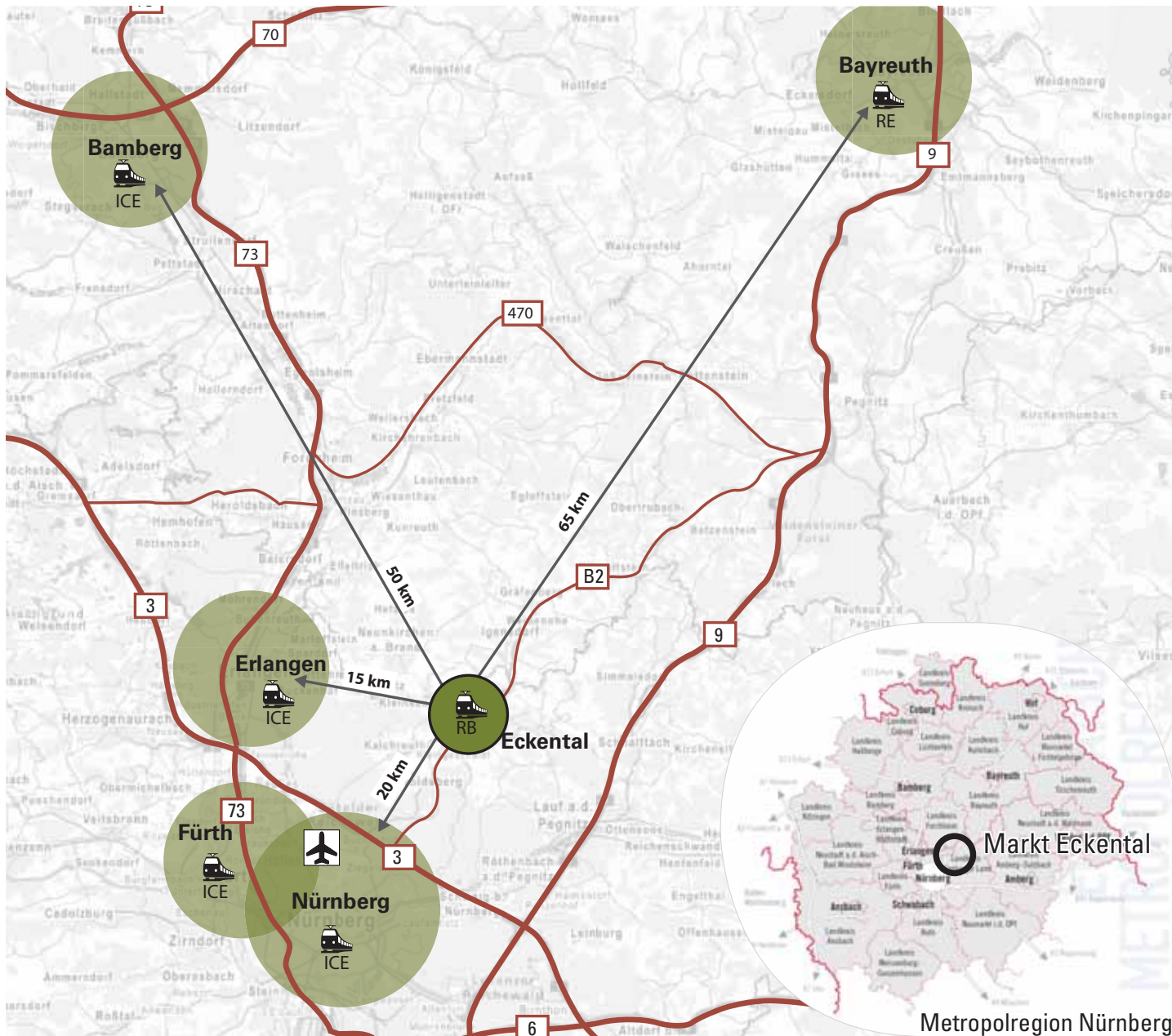
Durchschnittsalter in Jahren 2034: **47,2**
(Vgl. LK Erlangen-Höchstadt 46,3)

Anstieg des Durchschnittsalters durch Zunahme der über 65-Jährigen und Abnahme der unter 65-Jährigen

Quelle: Auszug Raumordnungsprognose 2035 des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung

2. Rahmenbedingungen | Verflechtungen

Lage im Raum

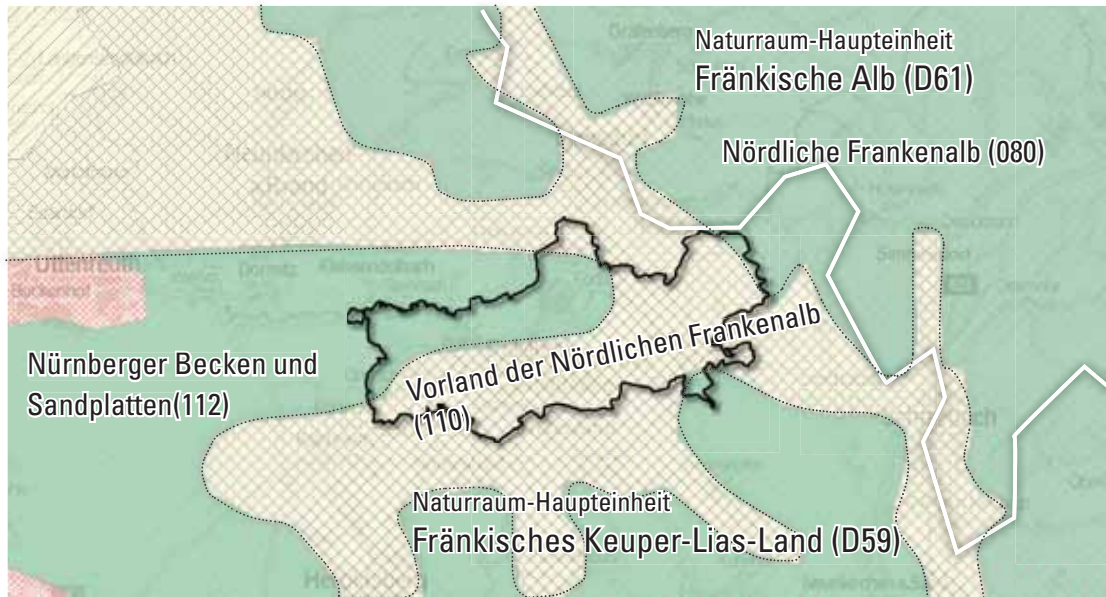


- Lage in der **Metropolregion**
- Nähe zu den **Oberzentren** Nürnberg, Fürth und Erlangen
- Unmittelbarer Anschluss an die **Bundesstraße B 2**
- Über die B 2 besteht **Auto-bahnanschluss** an die A 3 und A 9
- **Bahnanschluss**
- **Flughafen Nürnberg**

Lage im Raum,
Eigene Darstellung, Bayerische Vermessungsverwaltung:
geodaten.bayern.de, Hintergrundkarte: ATKIS, EuroGeogra-
phics; Stand 09.08.2018

2. Rahmenbedingungen | Verflechtungen

Lage im Landschaftsraum



„Vorland der Nördlichen Frankenalb“:

- definiert durch Grünland, Nadelbaumwälder, jedoch vorherrschend durch landwirtschaftliche Nutzung

„Nürnberger Becken und Sandplatten“

- definiert vorherrschend durch forstliche Nutzung



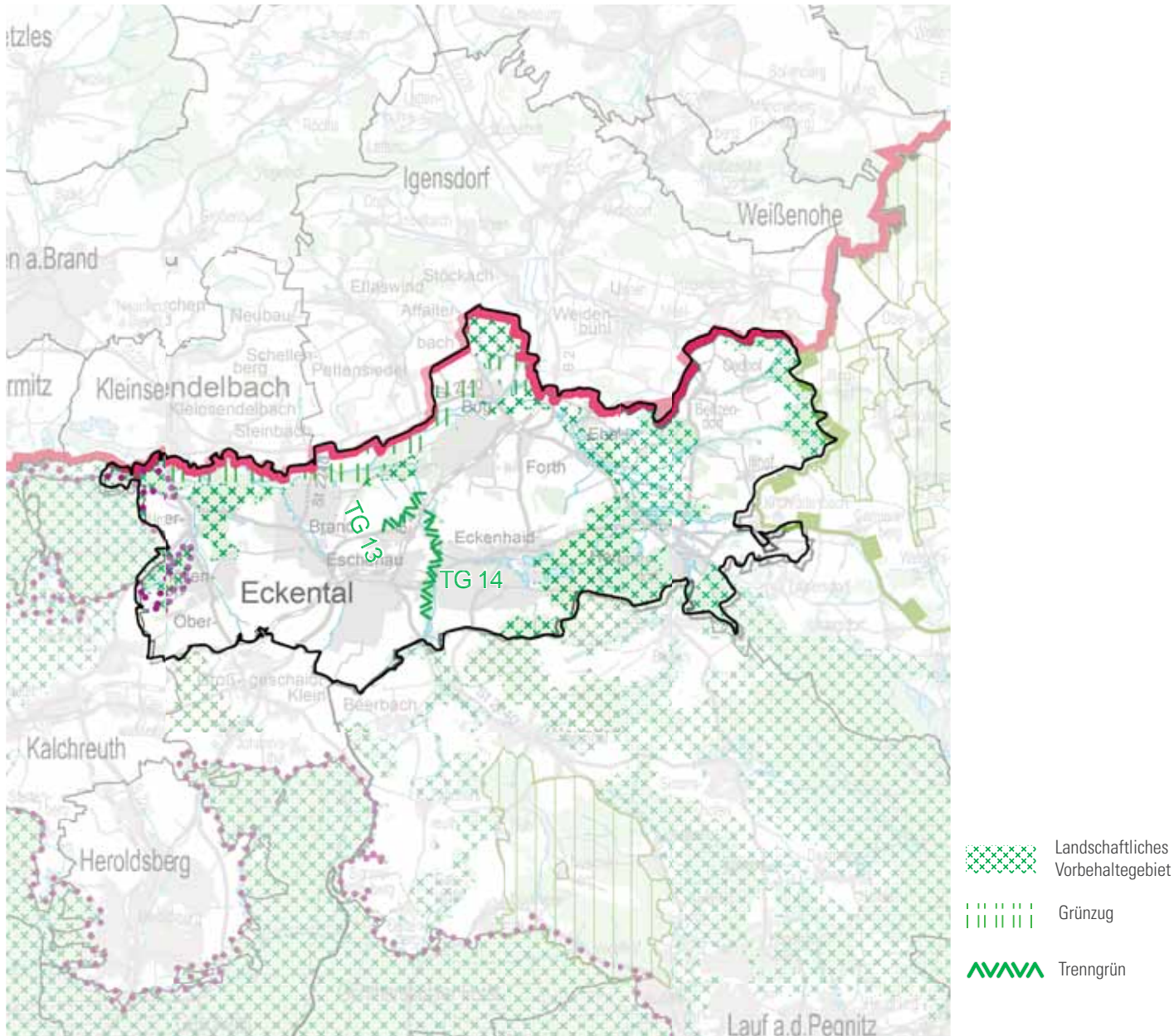
Unmittelbare Nähe

- Naturpark Fränkische Schweiz -Veldensteiner Forst im Osten
- Vogelschutzgebiet „Nürnberger Reichswald“ im Westen

Quelle: Bundesamt für Naturschutz (BfN), GeoBasis-DE Stand 09.08.18 | Karte der Schutzgebiete in Deutschland, Bundesamt für Naturschutz (BfN), LANIS-Bund, © Vermessungsverwaltungen der Bundesländer und BKG, www.geodienste.bfn.de/schutzgebiete, Stand 09.08.2018

2. Rahmenbedingungen | Verflechtungen

Regionalplan Industrieregion Mittelfranken



Grünzug entlang der nördlichen Gemeindegrenze:

- ökologische Ausgleich
- Naherholungsbereich

Landschaftliches Vorbehaltsgebiet:

- Sicherung und Erhaltung besonders schutzwürdiger Landschaftsteile
- Gebiet mit besonderer Betrachtung für Erholung

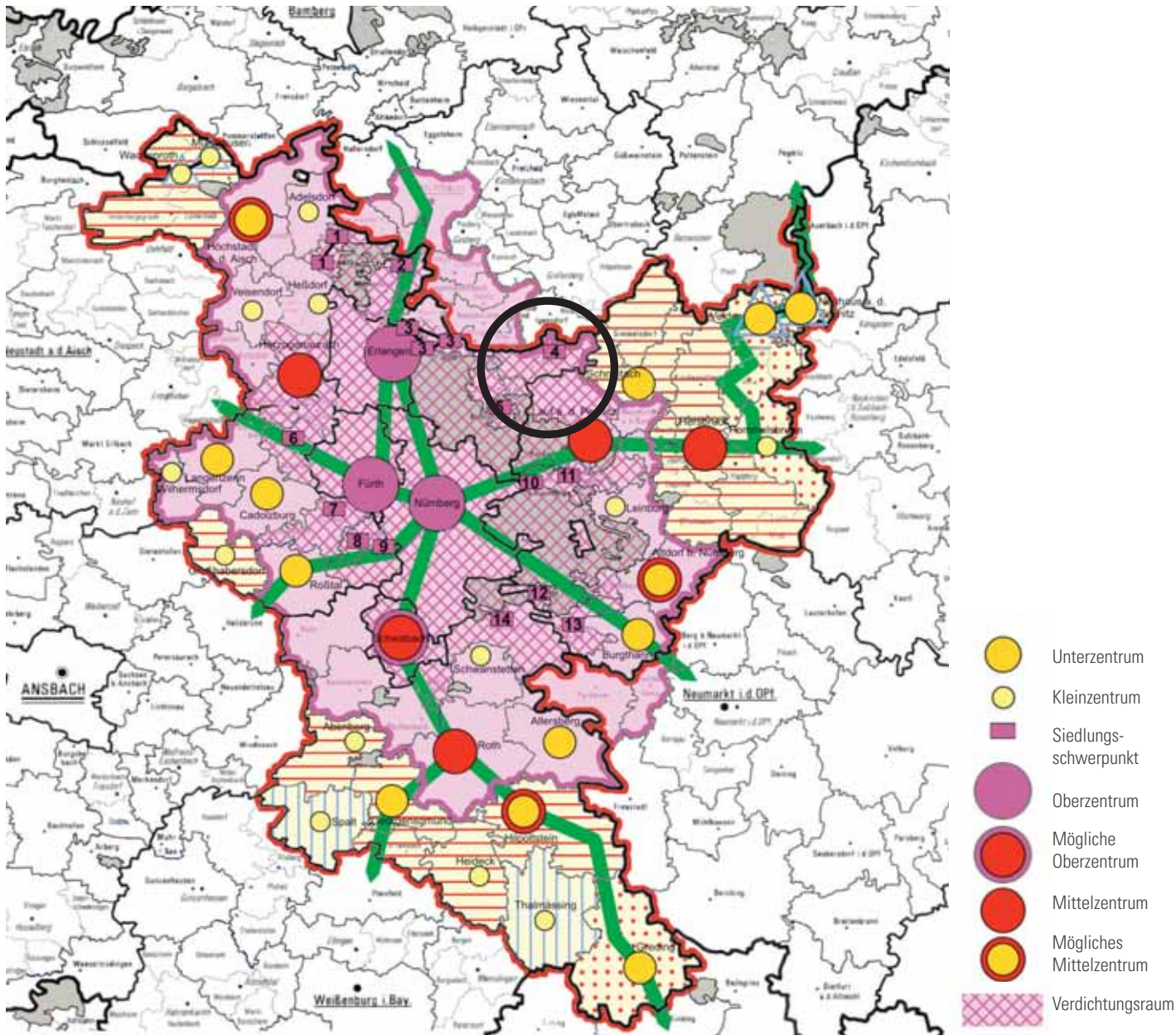
Trenngrün:

- Vermeidung des Zusammenwachsens benachbarter Siedlungseinheiten sowie Entstehung von bandartiger Siedlungsstrukturen

Quelle: Bayern Staatsministerium des Innern Änderungen und Ergänzungen, bei der Regierung von Mittelfranken, Regionaler Planungsverband Industrieregion Mittelfranken, Nürnberg, den 26. März 2007

2. Rahmenbedingungen | Übergeordnete Planung

Regionalplan Industrieregion Mittelfranken



Lage: **Verdichtungsraum Nürnberg / Fürth / Erlangen**

Zentralörtliche Funktion: **Siedlungsschwerpunkt**

Aufgabe:

- Einzelhandelszentralität und die Arbeitsplatzzentralität sichern
- Versorgungszentralität weiterentwickeln
- Wirtschaftskraft der Region erhalten und stärken
- Schönheit und Vielfalt sowie das reiche Kulturerbe sichern
- wirtschaftliche, siedlungsmäßige und infrastrukturelle Entwicklung soll unter dem Gesichtspunkt der Nachhaltigkeit erfolgen.

Quelle: Bayer Staatsministerium des Innern Änderungen und Ergänzungen, bei der Regierung von Mittelfranken (Hrsg.), Regionaler Planungsverband Industrieregion Mittelfranken, Nürnberg, den 26. März 2007

3. Bestandsanalyse | Gesamtort

Zentrale Fragestellung

Siedlungsraum

Welche Ortsteile weisen einen besonderen Handlungsbedarf auf?

Landschaft und Erholung

Wie kann die Lage innerhalb der Landschaft noch besser zur Stärkung der Freizeit- und Erholungsfunktion genutzt werden?

Lage im Verkehrsraum

Wie kann der motorisierte Verkehr besser integriert werden? Wo bestehen Probleme / Handlungsbedarf?
Wie kann ein nachhaltiger Modal-Split befördert werden?

Erneuerbare Energien

Welche Potenziale für die Nutzung regenerativer Energien bieten sich auf der gesamtörtlichen Ebene?

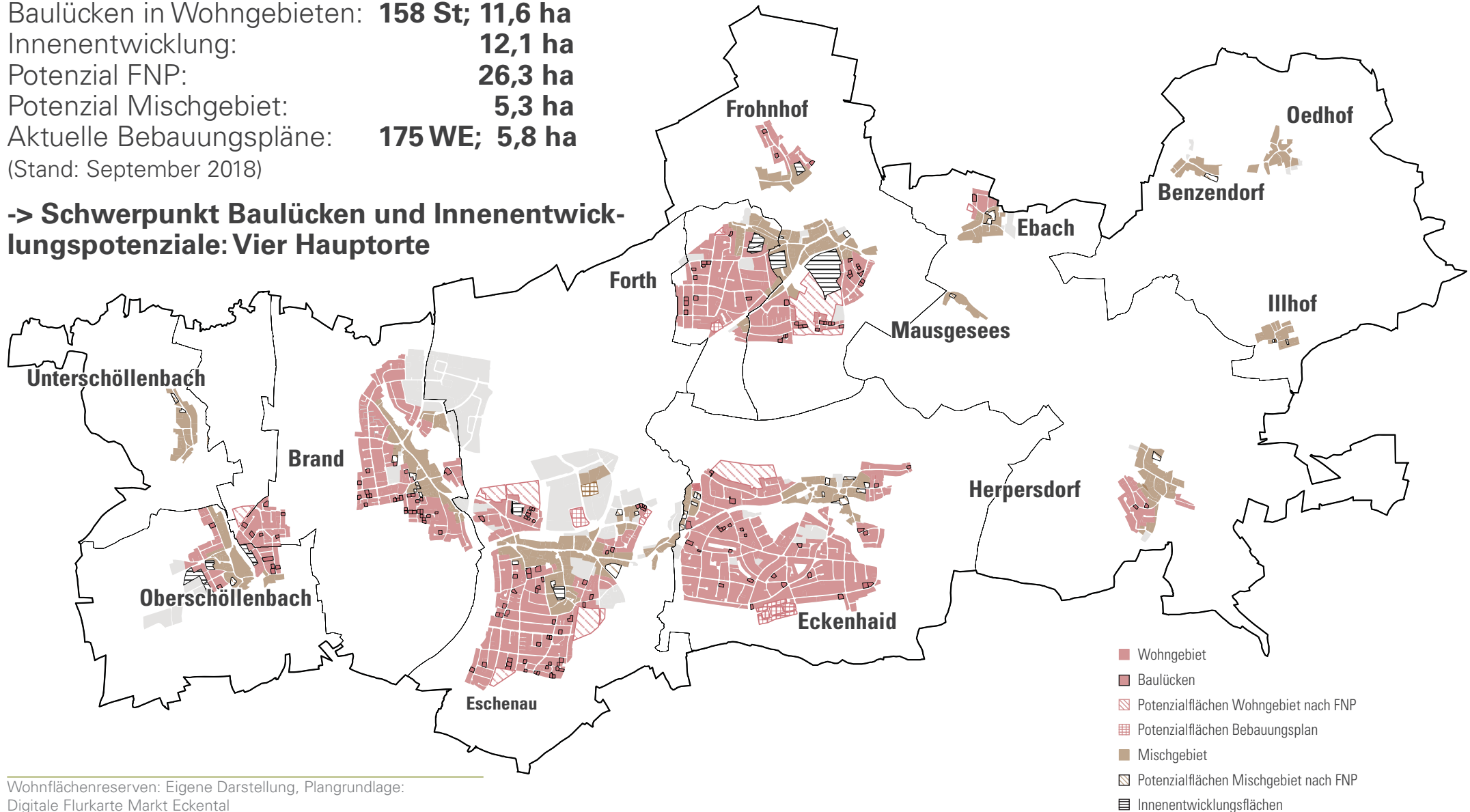
3. Bestandsanalyse | Gesamtort

Wohnflächenbedarf

Flächenreserven

Baulücken in Wohngebieten: **158 St; 11,6 ha**
Innenentwicklung: **12,1 ha**
Potenzial FNP: **26,3 ha**
Potenzial Mischgebiet: **5,3 ha**
Aktuelle Bebauungspläne: **175 WE; 5,8 ha**
(Stand: September 2018)

-> **Schwerpunkt Baulücken und Innenentwicklungspotenziale: Vier Hauptorte**



Wohnflächenreserven: Eigene Darstellung, Plangrundlage:
Digitale Flurkarte Markt Eckental

3. Bestandsanalyse | Gesamtort

Wohnflächenbedarf

Flächenreserven

Baulücken in Wohngebieten:	158 St / 11,6 ha
Innenentwicklung:	12,1 ha
Potenzial FNP:	26,3 ha
Potenzial Mischgebiet:	5,3 ha
Aktuelle Bebauungspläne:	175 WE / 5,8 ha

Entwicklung Privathaushalte

Stand 2016: 14.395 EW : 6.632 WE = 2,17 Personen/WE
Stand 2034: 1,94 Personen/WE¹

Entwicklung Bevölkerung

bis 2034: 14.622 EW, 2,79% in 18 Jahren²

Bedarf WE 2034

14.622 EW : 1,94 EW/WE = 7.537 WE
7.537 - 6.632 = **905 WE**

Wohnbauflächenbedarf

Annahme 60% EFH und 40% MFH
905 WE : 18 Jahre = **ca. 50 WE / Jahr**
543 WE EFH = 27,2 ha (bei 500 qm / WE)
362 WE MFH = 5,4 ha (bei 150 qm / WE)

Bedarf bis 2034

-> ca. 32,6 ha

Fazit

Die vorhandenen Flächenreserven reichen zwar rechnerisch aus, um den Wohnflächenbedarf bis zum Jahr 2034 zu decken, die Verfügbarkeit stellt allerdings die größte Herausforderung dar.

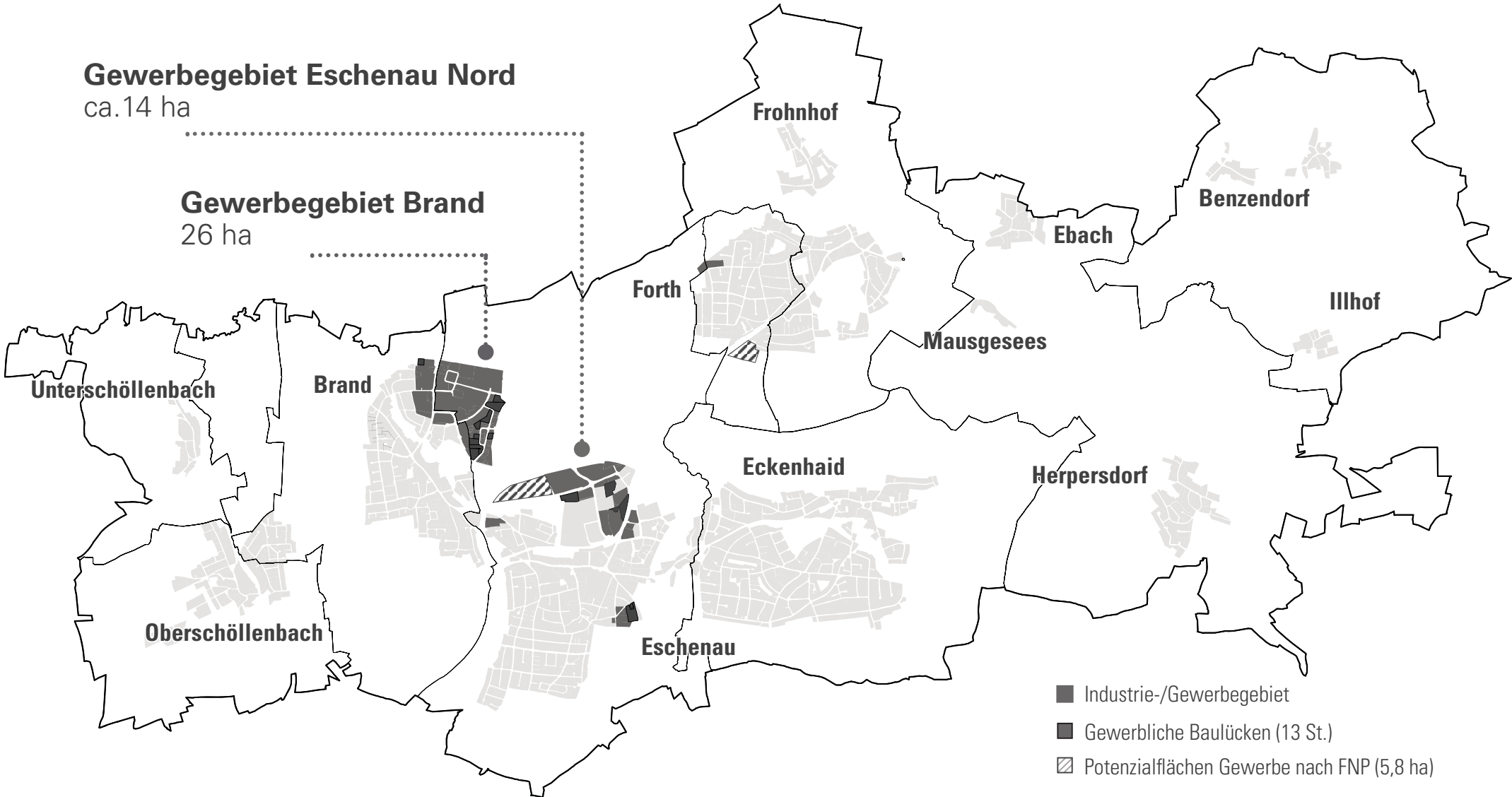
Aufgabe

- Aktivierung der vorhandenen Potenziale

Rechnungsgrundlage: Bayerische Landesamt für Statistik (Hrsg.): Demographiespiegel für Bayern, Berechnungen für den Markt Eckental bis 2034, München 2016

3. Bestandsanalyse | Gesamort

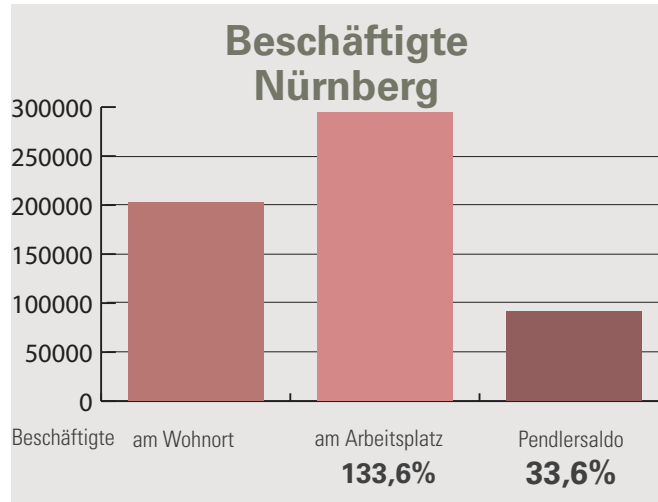
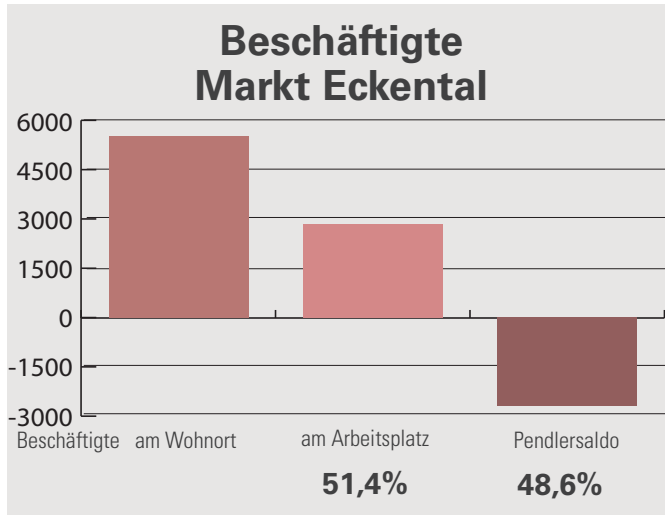
Wirtschaft und Arbeit



Gewerbeflächenreserven: Eigene Darstellung, Plangrundlage: Digitale Flurkarte Markt Eckental, Stand 14.08.18

3. Bestandsanalyse | Gesamtort

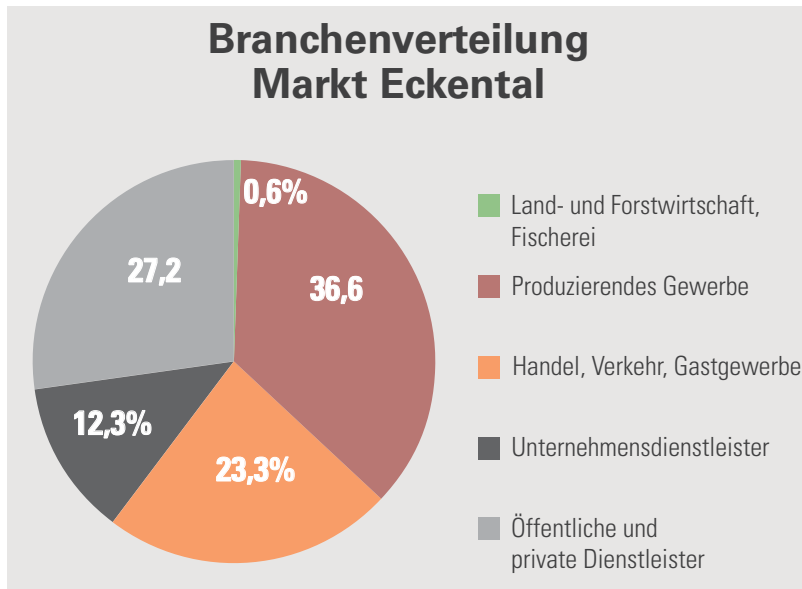
Wirtschaft und Arbeit



Auspendlersaldo: ca. 50 %

Der Markt Eckental kann nur für die Hälfte seiner sozialversicherungspflichtig Beschäftigten einen Arbeitsplatz zur Verfügung stellen

- aufgrund der Nähe zu den Oberzentren Nürnberg, Fürth und Erlangen unproblematisch
- Der Schaffung neuer Arbeitsplätze kommt dennoch eine Bedeutung zu



Datengrundlage: Bayerisches Landesamt für Statistik (Hrsg.): Statistik Kommunal 2017 Markt Eckental, Statistik Kommunal 2017 Landkreis Erlangen-Höchstadt, Statistik Kommunal 2017 Nürnberg,

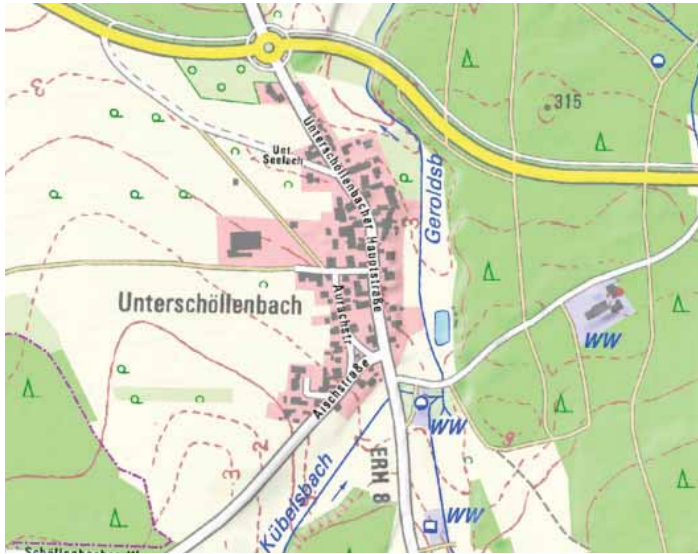
Branchenverteilung:

Schwerpunkt Produzierendes Gewerbe sowie Öffentliche und private Dienstleister

Potenziale bestehen v.a. im Bereich der Unternehmensdienstleister

3. Bestandsanalyse | Gesamtort

Profil der Ortsteile | Unterschöllnbach



Topographische Karte



Ortsbildprägende Gebäude



Viehhaltungsbetrieb



Unterschöllnbacher Hauptstraße

Unterschöllnbach

127 Einwohner

Prägung:

- Straßendorf
- authentische Dorfstruktur, nur wenige Neubauten

Stärken

- ortsbildprägende Gebäude,
- Lage in der Landschaft
- gute Anbindung an den überregionalen Radweg
- direkte Lage am Fernwanderweg „Epeleinsweg“

Schwächen

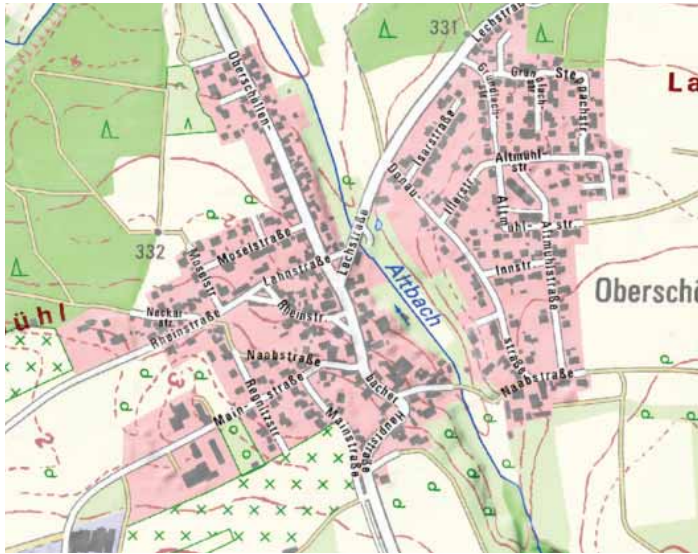
- (wenige) Leerstände
- Sanierungsbedarf
- kein Dorfplatz
- undefinierte Ortseingänge
- umfangreiche Wasserschutzgebiete (Restriktion)

Handlungsbedarf

- Sanierung, Sicherung eines authentischen Bildes des Dorfes -> Dorferneuerung
- Gestaltung Dorfmitte
- Aufwertung Straßenraum

3. Bestandsanalyse | Gesamtort

Profil der Ortsteile | Oberschöllnbach



Topographische Karte



Ortsbildprägende Gebäude



Denkmalgeschützter eh. Herrensitz



mögliche Dorfmitte, Oberschöllnbacher Hauptstraße

Oberschöllnbach

919 Einwohner

Prägung:

- Altbach / Grünraum trennt den historischen Kern von den neuen Baugebieten im Osten

Stärken

- historischer Kern mit ortsbildprägenden Gebäuden
- Denkmalgeschützte Gebäude
- Innenentwicklungspotenzial
- Anbindung an örtliche Rad- und Wanderwege

Schwächen

- (wenige) Leerstände
- Doppelanger ohne Aufenthaltsqualität
- Baulücken

Handlungsbedarf

- Sanierung und Sicherung der historischen Bausubstanz -> Dorferneuerung
- Gestaltung Ortsmitte
- Innenentwicklung und Baulückenaktivierung

3. Bestandsanalyse | Gesamort

Profil der Ortsteile | Ebach



Topographische Karte



Ebacher Hauptstraße



Ebacher Hauptstraße



Dorfmitte

Ebach

201 Einwohner

Prägung:

- Haufendorf
- Hofstrukturen
- viele Neubauten

Stärken

- Diverse Dienstleister und Kleinhändler
- Lage in der Landschaft
- Anbindung an örtliche Rad- und Wanderwege

Schwächen

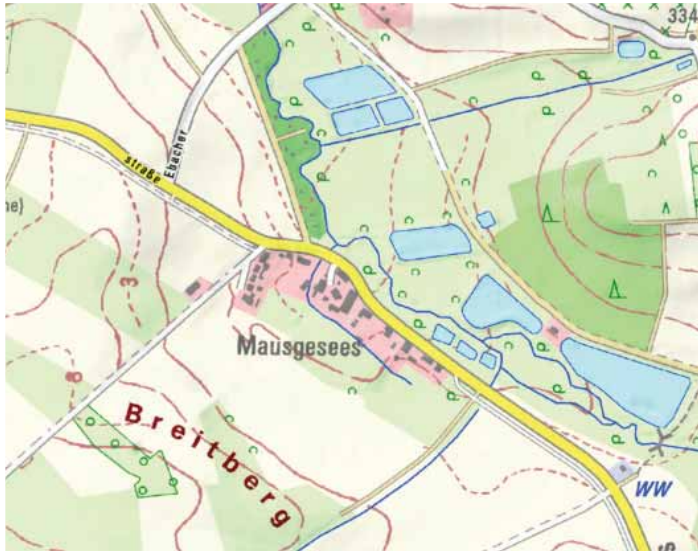
- fehlender Dorfplatz
- keine ersichtliche historische Vergangenheit

Handlungsbedarf

- Generierung einer Identität
- Gestaltung Ortsmitte

3. Bestandsanalyse | Gesamort

Profil der Ortsteile | Mausgesees



Topographische Karte



Blick auf Mausgesees / Ortseingang



Gebäudebestand Hof



Ortsdurchfahrt / Hauptstraße (St2236)

Mausgesees

30 Einwohner

Prägung:

- Waldhufendorf
- ein großer Hof und mehrere Neubauten
- Hauptstraße ist zugleich die Staatsstraße (St2236)

Stärken

- unmittelbare Nähe zur Landschaft /Weiher
- Anbindung an örtliche Rad- und Wanderwege

Schwächen

- Verkehrslärmemissionen durch St 2236
- Sanierungsbedarf

Handlungsbedarf

- Sanierung und Sicherung der prägenden Hofanlage

3. Bestandsanalyse | Gesamort

Profil der Ortsteile | Benzendorf



Topographische Karte



Mehrfamilienhäuser



Freiwillige Feuerwehr



Dorfmitte

Benzendorf

40 Einwohner

Prägung:

- Haufendorf
- einige Hofstrukturen
- Mehrfamilienhäuser

Stärken

- Nähe zum Naturpark Fränkische Schweiz
- Nähe zum Segelflugplatz Lauf-Lillinghof
- ortsbildprägende Gebäude
- Lage in der Landschaft
- Anbindung an örtliche Rad- und Wanderwege

Schwächen

- Leerstand
- fehlende Ortsmitte
- liegt in der Luftschneise des Segelflugplatzes Lauf-Lillinghof

Handlungsbedarf

- Sanierung und Sicherung der ortsbildprägender Gebäude
- Gestaltung Ortsmitte

3. Bestandsanalyse | Gesamtort

Profil der Ortsteile | Oedhof



Topographische Karte



Ausblick Landschaft



Spielplatz am Rande der Ortschaft



Gastronomie an der Hauptstraße

Oedhof

83 Einwohner

Prägung:

- Haufendorf
- erhöhte Lage im Übergang zur fränkischen Schweiz

Stärken

- unmittelbare Nähe zum Naturpark
- Sportplatz, Spielplatz mit Sitzgelegenheiten am Ortsrand
- Gastronomie als Treffpunkt
- unmittelbare Anbindung an örtliche Wanderwege
- gute Anbindung an örtlichen Radweg, sowie den überörtlichen „Frankenweg“

Schwächen

- Sanierungsbedarf
- keine touristischen Unterkünfte
- liegt in der Luftschneise des Segelflughafens Lauf-Lillinghof

Handlungsbedarf

- Sanierung und Sicherung
- ggf. Ausbau touristischer Unterkünfte

Quelle: Bayerische Vermessungsverwaltung (Hrsg.), Bayern Atlas, <http://www.geoportal.bayern.de>, Stand: 05.09.2018, eigen Bilder, Juli 2018

3. Bestandsanalyse | Gesamort

Profil der Ortsteile | Illhof



Topographische Karte



Hauptstraße



Camping Bergesruh



Dorfmitte

Illhof

73 Einwohner

Prägung:

- Haufendorf
- Sanierte Gebäude / Neubauten

Stärken

- Campingplatz „Bergesruh“
- Lage in der Landschaft
- Anbindung an örtliche Rad- und Wanderwege

Schwächen

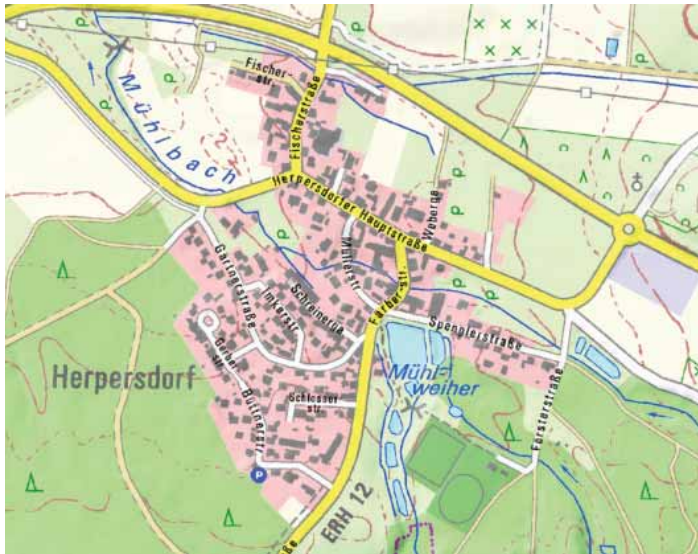
- wenige Leerstände

Handlungsbedarf

- nur geringer Handlungsbedarf

3. Bestandsanalyse | Gesamort

Profil der Ortsteile | Herpersdorf



Topographische Karte



Herpersdorfer Hauptstraße



Mühlweiher im Dorf



Neubau Wohnen

Herpersdorf

510 Einwohner

Prägung:

- Mühlbach trennt die Ortschaft:
 - historisches Straßendorf mit Höfen
 - Neubaugebiet (ab 1990)
- Weiher und Wald prägen das Ortsbild

Stärken

- Weiher im Dorf
- unmittelbare Nähe zum Wald
- Dienstleister und Kleinhändler
- Gärtnerei im Dorf
- Anbindung an die Wanderwege

Schwächen

- fehlende Dorfmitte

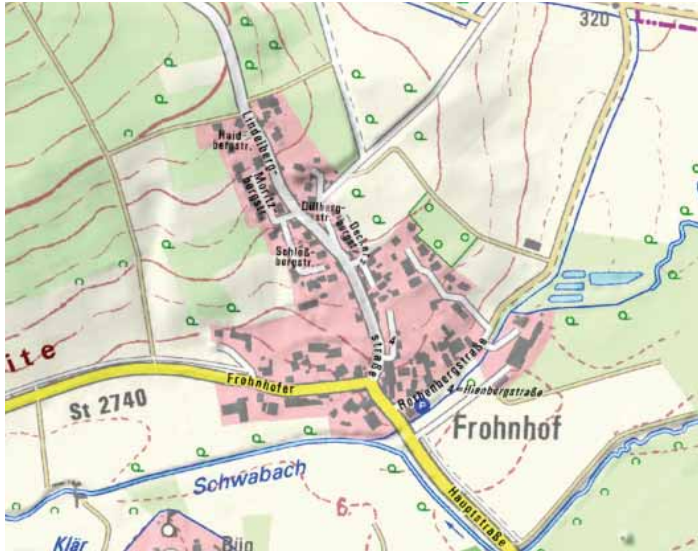
Handlungsbedarf

- Sanierung und Sicherung -> Dorferneuerung
- stärkere Einbindung der Weiher und des Waldes
- Gestaltung Ortsmitte an der eh. Gaststätte
- Umgestaltung der Herpersdorfer Hauptstraße

Quelle: Bayerische Vermessungsverwaltung (Hrsg.), Bayern Atlas, <http://www.geoportal.bayern.de>, Stand: 05.09.2018, eigen Bilder, Juli 2018

3. Bestandsanalyse | Gesamort

Profil der Ortsteile | Frohnhof



Topographische Karte



Ortsbildprägende Gebäude



Frohnhofer Hauptstraße



Frohnhofer Mühlen-Lädle mit Wasserrad

Frohnhof

265 Einwohner

Prägung:

- Straßendorf mit historischer Bausubstanz
- landwirtschaftliche Höfe
- erhöhte Lage

Stärken

- Frohnhofer Mühlen Lädle, Demeter Hof
- Wassermühle
- unmittelbare Anbindung an den Erlangen-Pegnitztal-Radweg

Schwächen

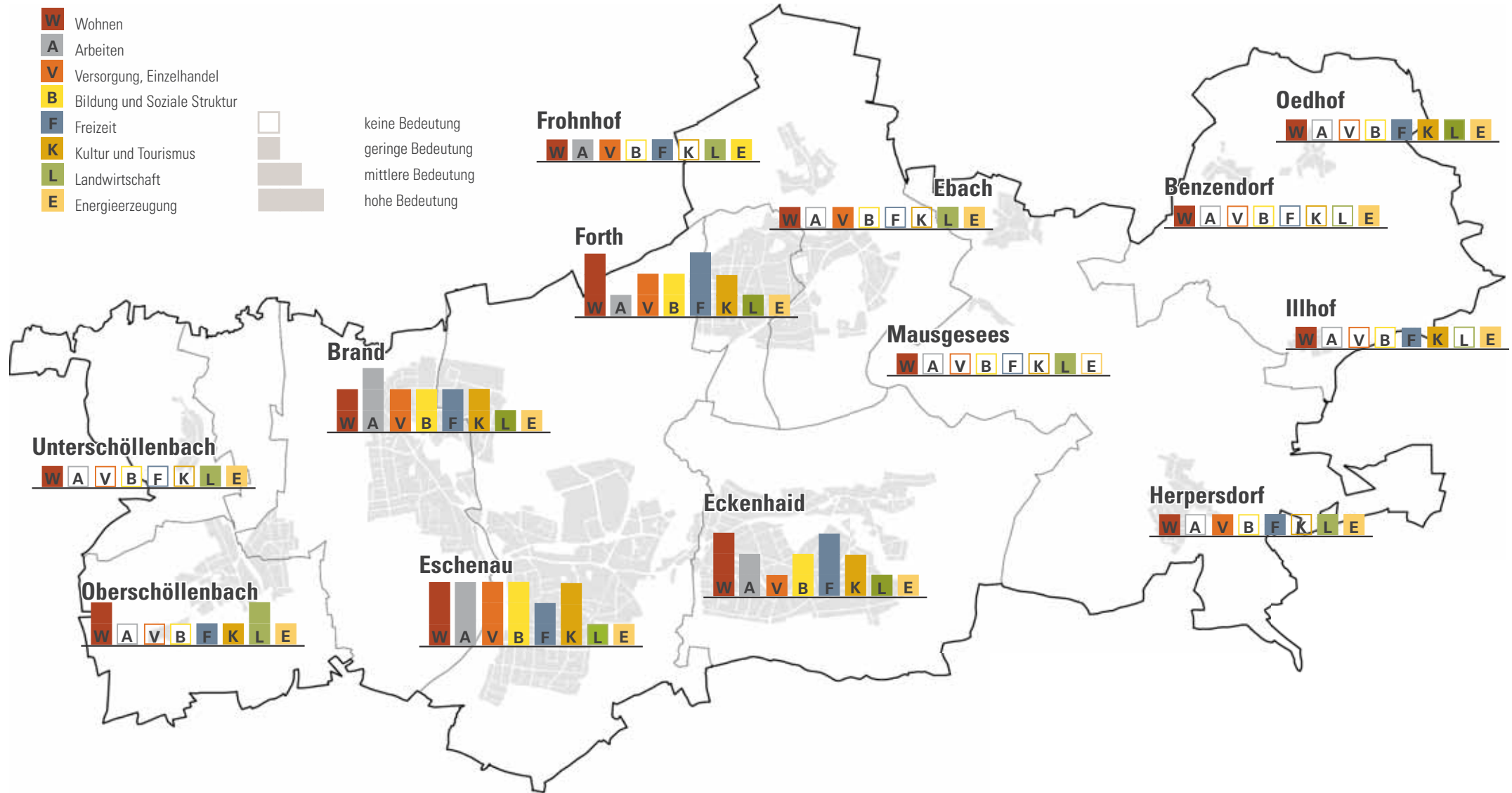
- Verkehrslärmemissionen Hauptstraße (St 2740)
- schlecht einsehbare Kreuzung Hauptstraße - Lindelbergstraße

Handlungsbedarf

- Gestaltung Dorfmitte
- bessere Einbindung Frohnhofer Mühlen Lädle
- Umgestaltung Hauptstraße

3. Bestandsanalyse | Gesamort

Profil der Ortsteile

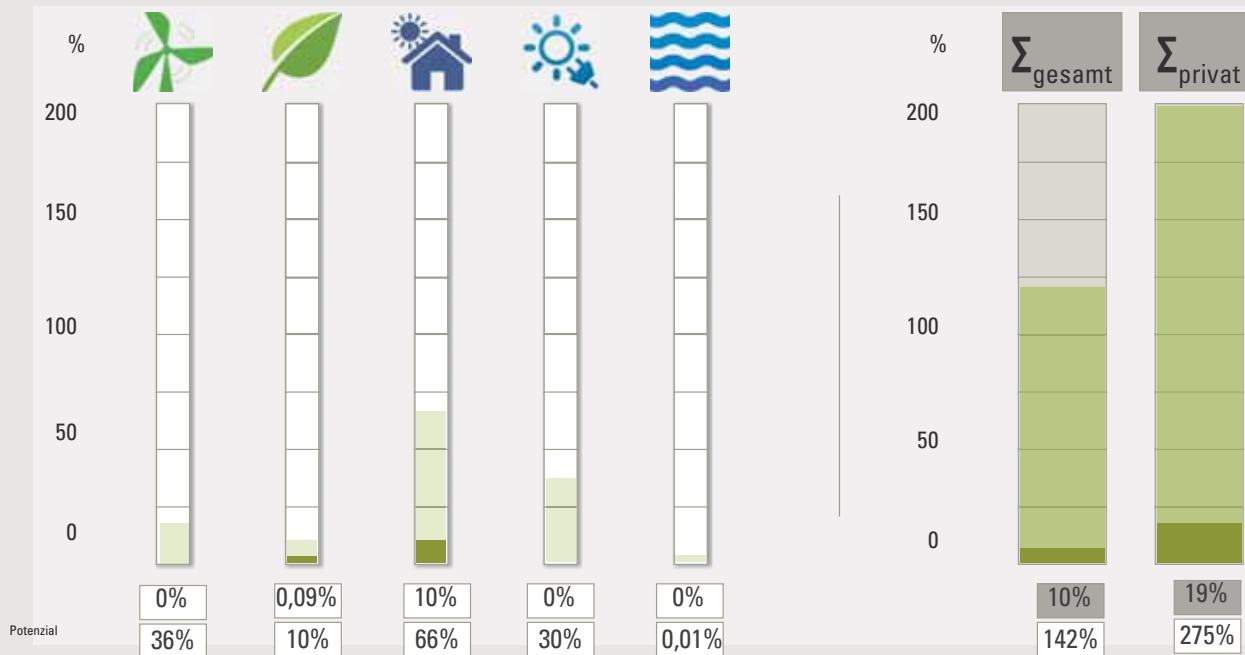


Profile der Ortsteile, Gesamort: Eigene Darstellung, Plangrundlage: Digitale Flurkarte Markt Eckental, Stand 14.08.18

3. Bestandsanalyse | Energie und Klimaschutz

Erneuerbare Energie | Strom

Anteil erneuerbarer Energien am Stromverbrauch (%) Markt Eckental



Stromverbrauch

- Anteil erneuerbarer Energien am Stromverbrauch mit 10% sehr gering

Potenzial

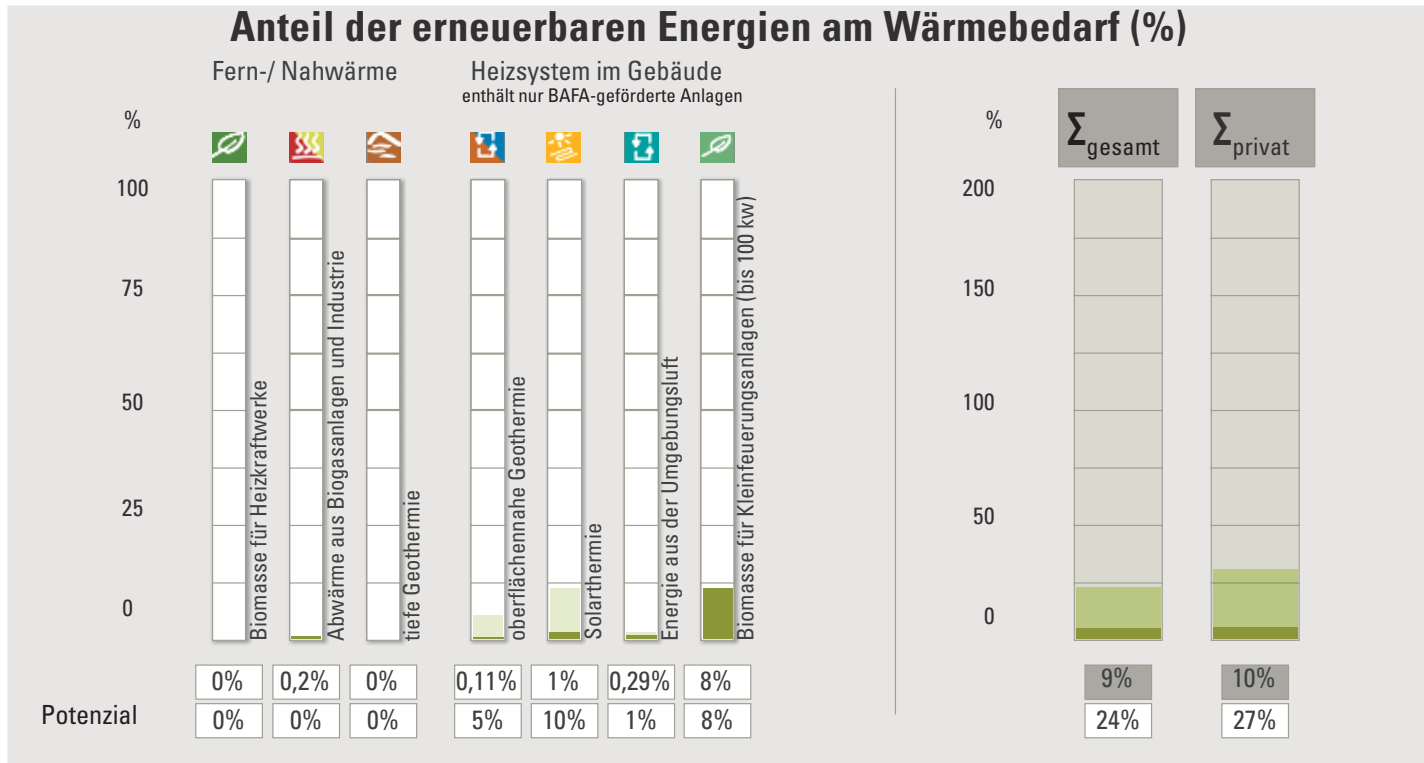
- größtes Potenzial im Bereich Photovoltaikdachflächenanlagen -> Schwerpunkte: gewerbliche Hallen, Sporthallen, Schule
- weiteres Potenzial im Bereich Windenergieanlagen und Photovoltaikfreiflächenanlagen
- Reduktion des Verbrauchs (z.B. LED-Technik)



Anteil erneuerbarer Energien am Stromverbrauch (%) Markt Eckental Eigene Darstellung. Datengrundlage: Bayerische Staatsregierung (Hrsg.): Energie Atlas Bayern, www.geoportal.bayern.de/energieatlas-karten; Stand 15.11.2017

3. Bestandsanalyse | Energie und Klimaschutz

Erneuerbare Energie | Wärme



Wärmebedarf

- Anteil erneuerbarer Energien am Wärmebedarf mit 9% sehr gering
-> 8% davon geliefert durch eine Kleinfeuerungsanlage

Potenzial

- größtes Potenzial im Bereich Solarthermie -> Schwerpunkte: Wohngebäude
- weiteres Potenzial im Bereich oberflächennahe Geothermie
- Nahwärmenetze / Wärmepumpen
- Biogas aus der Tierhaltung?
- Reduktion des Bedarfs (energet. Sanierung), effiziente Technik

Anteil der erneuerbaren Energien am Wärmebedarf (%) Markt Eckental Eigene Darstellung. Datengrundlage: Bayerische Staatsregierung (Hrsg.): Energie Atlas Bayern, www.geoport.de/bayern.de/energieatlas-karten; Stand 15.11.2017

3. Bestandsanalyse | Gesamtort

Qualitäten und Potenziale



Qualitäten und Potenziale Markt Eckental, Eigene Darstellung, Plangrundlage: Bayerische Vermessungsverwaltung: Digitale Flurkarte Markt Eckental, Stand 06.09.2018

3. Bestandsanalyse | Vier Hauptorte: Eschenau, Eckenhaid, Forth, Brand

Zentrale Fragestellung

Funktion der vier Hauptort

- Welche Funktion erfüllen die einzelnen Ortsteile? Wo liegen Potenziale und Schwerpunkte?
- Wie können die Ortsteile besser voneinander profitieren?

Räumliche Entwicklung

- Wo liegen verträgliche und sinnvolle Spielräume für die weitere Siedlungsentwicklung?
- Welche Möglichkeiten zur Aktivierung der privaten Grundstücke (Baulücken für Wohnen und Gewerbe) bestehen?

Mobilität

- Wie kann der Verkehr noch besser integriert werden und das fußläufige Wegenetz / Radwegenetz gestärkt werden?
- Wie kann der ÖPNV weiter gestärkt und ausgebaut werden?

Sport- und Freizeitstandort

- Wie kann der Sport- und Freizeitangebot weiter gestärkt werden?
- Wie kann die Landschaft (Wälder, Weiher,...) als Naherholungsgebiet weiter ausgebaut und gestärkt werden?

Historisches Erbe

- Wie kann das historische Erbe (Kernorte, Schlösser,..) aufgewertet und sinnvoll genutzt werden?

Gewerbe und Versorgung

- Welche Strategien sind erforderlich um hochwertige Gewerbebetriebe zu etablieren?

Demographischer Wandel

- Welche ergänzenden Angebote sind erforderlich, um den Herausforderungen des demografischen Wandels zu begegnen?

Nachhaltigkeit

- Welche regenerativen Energiepotenziale können aktiviert werden?

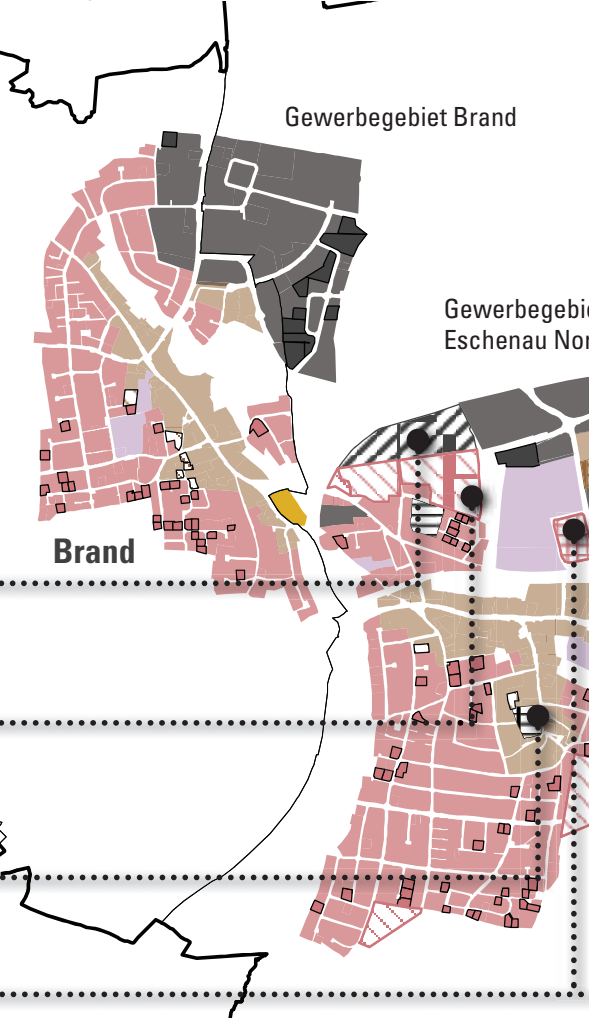
3. Bestandsanalyse | Die vier Hauptorte: Eschenau, Eckenhaid, Forth, Brand

Flächenwirtschaft

Brand

Baulücken (1,9 ha)

- Mischgebiet
- Mischgebiet Potenzial
- Wohngebiet
- Wohngebiet Potenzial FNP
- Wohngebiet Potenzial B-Plan
- Gewerbegebiet
- Gewerbe Baulücken
- Gewerbegebiet Potenzial FNP
- Fläche für den Gemeinbedarf
- Sondergebiet
- Innenentwicklungsflächen



Eschenau

Baulücken (3,7 ha)

Potenzial Gewerbe (4 ha)

Potenzial FNP (10 ha)

Innenentwicklungsflächen (1,5 ha)

Bebauungsplan (40 WE)

Forth

Forth

Baulücken (1,9 ha)

Innenentwicklungsflächen (7,9 ha)

Potenzial FNP (9,1 ha)

Potenzial Gewerbe (2,8 ha)

Eckenhaid

Eckenhaid

Baulücken (2,1 ha)

Potenzial FNP (5,8 ha)

Bebauungsplan (40 WE)

3. Bestandsanalyse | Die vier Hauptorte: Eschenau, Eckenhaid, Forth, Brand Flächenwirtschaft | Baulücken | Eschenau, Ambazac Straße



3. Bestandsanalyse | Die vier Hauptorte: Eschenau, Eckenhaid, Forth, Brand

Flächenwirtschaft | Innenentwicklungspotenziale | Forth, Martin-Luther-Straße



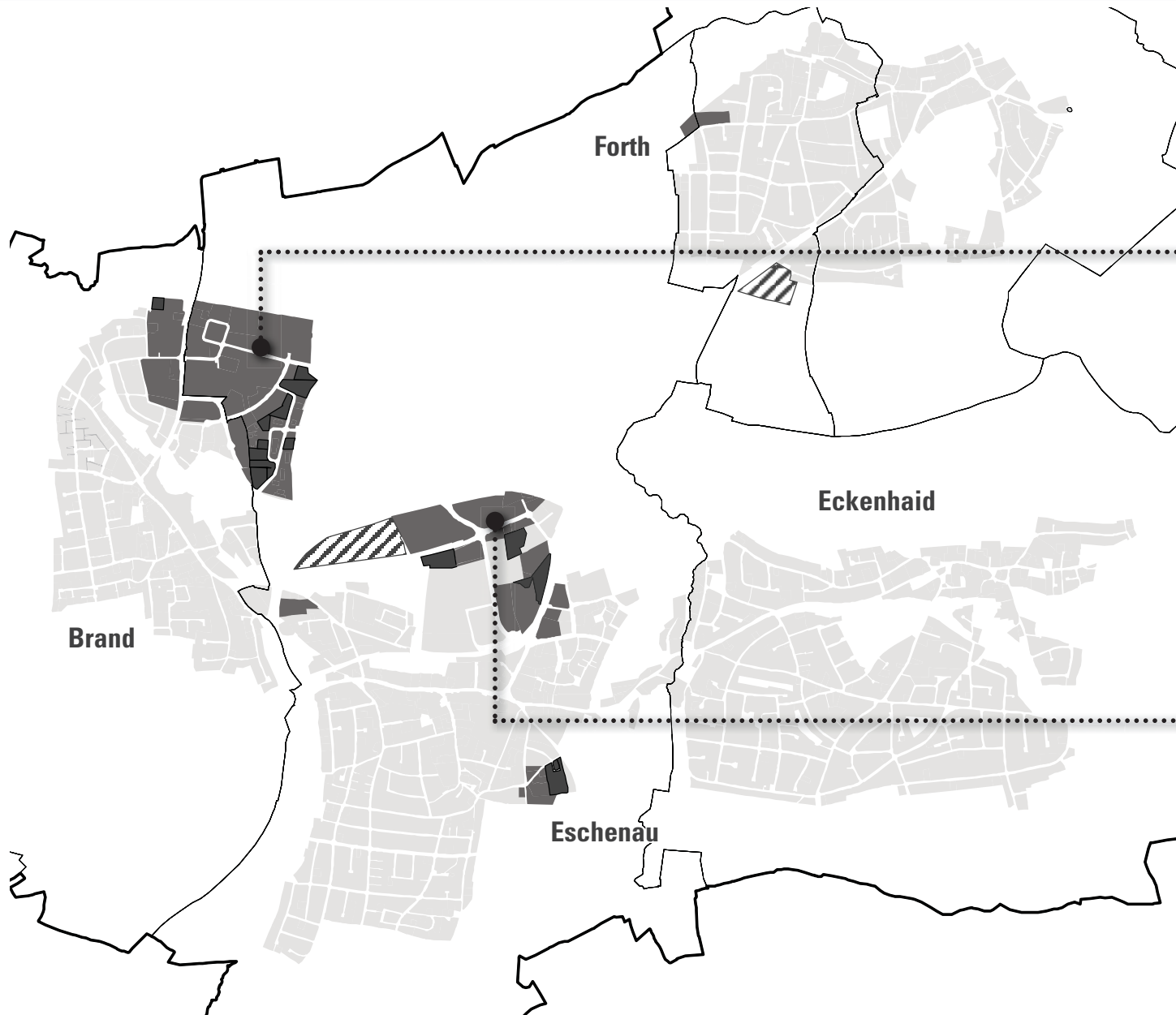
3. Bestandsanalyse | Die vier Hauptorte: Eschenau, Eckenhaid, Forth, Brand

Flächenwirtschaft | Potenziale FNP | Forth-Süd



3. Bestandsanalyse | Die vier Hauptorte: Eschenau, Eckenhaid, Forth, Brand

Gewerbegebiete



Gewerbegebiet Brand (26 ha)

- Baulücken (privat): 10 (2,8 ha)

Gewerbegebiet Eschenau Nord (14 ha)

- Baulücken (privat): 2 (2,0 ha)
- Potenzial: 4,0 ha

Gewerbeflächenreserven: Eigene Darstellung, Plangrundlage:
Digitale Flurkarte Markt Eckenta

3. Bestandsanalyse | Die vier Hauptorte: Eschenau, Eckenhaid, Forth, Brand

Gewerbegebiet Brand



Gewerbegebiet Brand

26 ha

Prägung:

- Älterer westlicher Teil - neue Betriebe im Südosten
- Schwerpunkt Handwerk (Autohändler/-werkstätten, Wäscherei)
- Sondernutzungen Fitness, Aldi-Markt

Stärken

- direkte Anbindung an die Bundesstraße
- „moderner“ Standort (Glasfaseranschluss)
- Erweiterungsmöglichkeit nach Südosten
- kein Leerstand

Schwächen

- Flächenreserven im privaten Besitz



3. Bestandsanalyse | Die vier Hauptorte: Eschenau, Eckenhaid, Forth, Brand

Gewerbegebiet Eschenau Nord



Gewerbegebiet Eschenau Nord

14 ha

Prägung:

- Schwerpunkt Einzelhandel (Lebensmittelversorgung, Baumarkt, Drogerie)
- Medizinisches Zentrum
- Software, Elektronik

Stärken

- direkte Anbindung an die Bundesstraße
- Anbindung an die Bahn
- Erweiterungsmöglichkeit nach Westen
- kein Leerstand

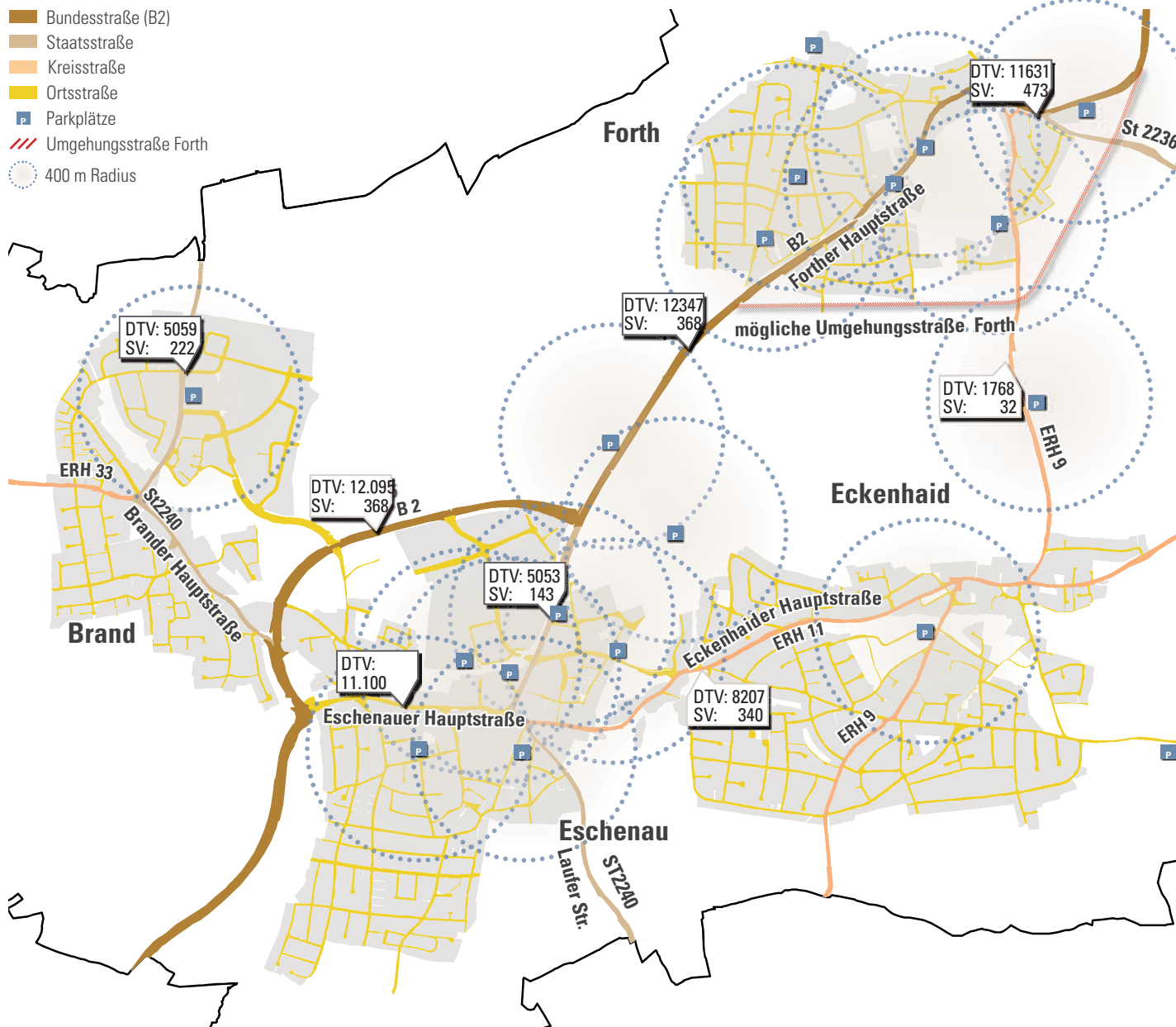
Schwächen

- Flächenreserven zum Teil im privaten Besitz
- Heterogene Nutzung (Wohnen, Produktion, Versorgung..)



3. Bestandsanalyse | Die vier Hauptorte: Eschenau, Eckenhaid, Forth, Brand

Verkehr und Mobilität | MIV



Bundesstraße 2

- DTV: ca. 12.000

Brander Hauptstraße

- DTV: ca. 5.000

Eckenhaider Hauptstraße

- DTV: ca. 8.000

Eschenauer Hauptstraße

- DTV: ca. 11.000
(Januar 2017)

-> Starke Belastung

Forther Hauptstraße

- DTV: ca. 12.000

-> Starke Belastung

Straßengliederung und Verkehrsaufkommen, Eigene Darstellung, Plangrundlage: Digitale Flurkarte Markt Eckental, Baysis. Bayern.de, Verkehrsmengen, Zählstellen 2015.

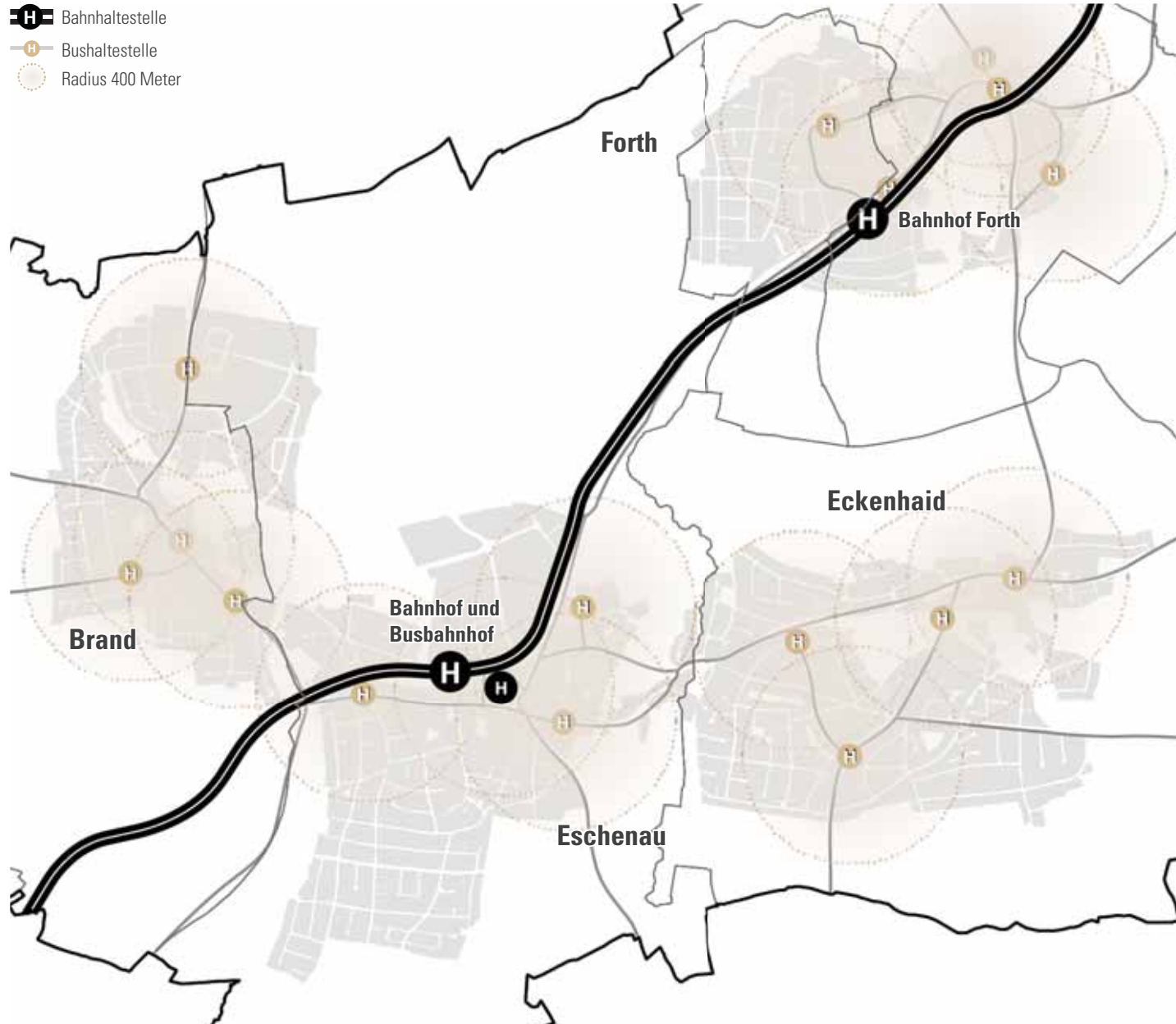
3. Bestandsanalyse | Die vier Hauptorte: Eschenau, Eckenhaid, Forth, Brand

Verkehr und Mobilität | MIV | Eschenauer Hauptstraße



3. Bestandsanalyse | Die vier Hauptorte: Eschenau, Eckenhaid, Forth, Brand

Verkehr und Mobilität | ÖPNV



Bahn Stärken

- Bahnhaltespunkte in Eschenau und Forth
- Verbindung zum Oberzentrum Nürnberg Nordost und Gräfenberg
- Taktung (alle 23 min)

Schwächen

- Gleise als räumliche Barriere
- z.T. gefährliche Überführungen

Bus Stärken

- Anbindung aller Ortsteile
- Verbindung zur den Oberzentren Nürnberg und Erlangen

Schwächen

- keine Haltestelle in Eschenau Süd

ÖPNV, Eigene Darstellung, Plangrundlage: Digitale Flurkarte Markt Eckental

3. Bestandsanalyse | Die vier Hauptorte: Eschenau, Eckenhaid, Forth, Brand

Verkehr und Mobilität | ÖPNV | Busbahnhof Eschenau



3. Bestandsanalyse | Die vier Hauptorte: Eschenau, Eckenhaid, Forth, Brand

Verkehr und Mobilität | ÖPNV | Bahnhof Eschenau



3. Bestandsanalyse | Die vier Hauptorte: Eschenau, Eckenhaid, Forth, Brand

Verkehr und Mobilität | ÖPNV | Gleisüberführung Forth



3. Bestandsanalyse | Die vier Hauptorte: Eschenau, Eckenhaid, Forth, Brand

Verkehr und Mobilität | Rad- und Wanderwege



Radwege

Stärken

- Anbindung an überregionalen „Erlangen-Pegnitztal-Radweg“
- ausgebaute Radwege entlang B2, Staatsstraßen, Kreisstraßen

Schwächen

- keine Radwege innerhalb der Ortsteile
- z.T. unklare Beschilderung

Wanderwege

Stärken

- Anbindung an überregionalen Wanderweg „Eppeleinsweg“
- zahlreiche regionale Rundwanderwege (2 - 3 Std.)
- mehrere Spazierwege (30 - 60 Min.)

Schwächen

- mangelnde Beschilderung
- keine Themenrouten

Rad und Wanderwege, Eigene Darstellung, Plangrundlage: Digitale Flurkarte Markt Eckental

3. Bestandsanalyse | Die vier Hauptorte: Eschenau, Eckenhaid, Forth, Brand

Verkehr und Mobilität | Radweg Orchideenstraße / B 2



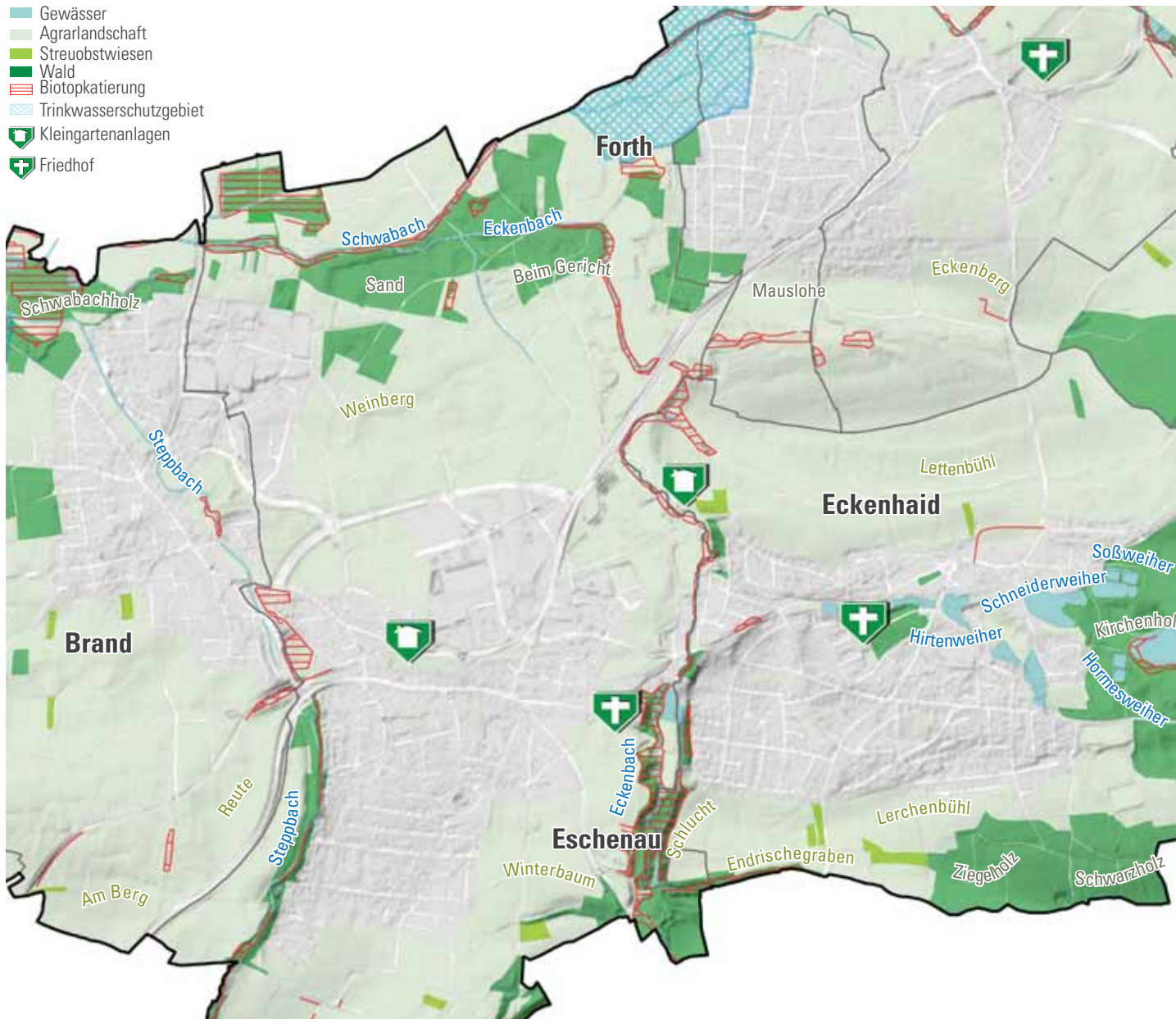
3. Bestandsanalyse | Die vier Hauptorte: Eschenau, Eckenhaid, Forth, Brand

Verkehr und Mobilität | Eschenauer Hauptstraße



3. Bestandsanalyse | Die vier Hauptorte: Eschenau, Eckenhaid, Forth, Brand

Grün- und Freiflächen



Der Steppbach

- nordsüdgerichtete Grünfuge zwischen Brand Südwest und Brand Nordost
- westliche Raumkante von Eschenau

Der Eckenbach

- nordsüdgerichtete grüne Fuge zwischen Eschenau und Eckenaid
- umfangreiche Biotope

Mehrere **Weihers** prägen Eckenaid

Waldstück zwischen Brand und Forth - regionaler Grünzug West-ostichtung

Landwirtschaftliche Flächen

Rückschluss

- **die Grün- und Freiflächen sind die Verbindungselemente der Ortsteile**

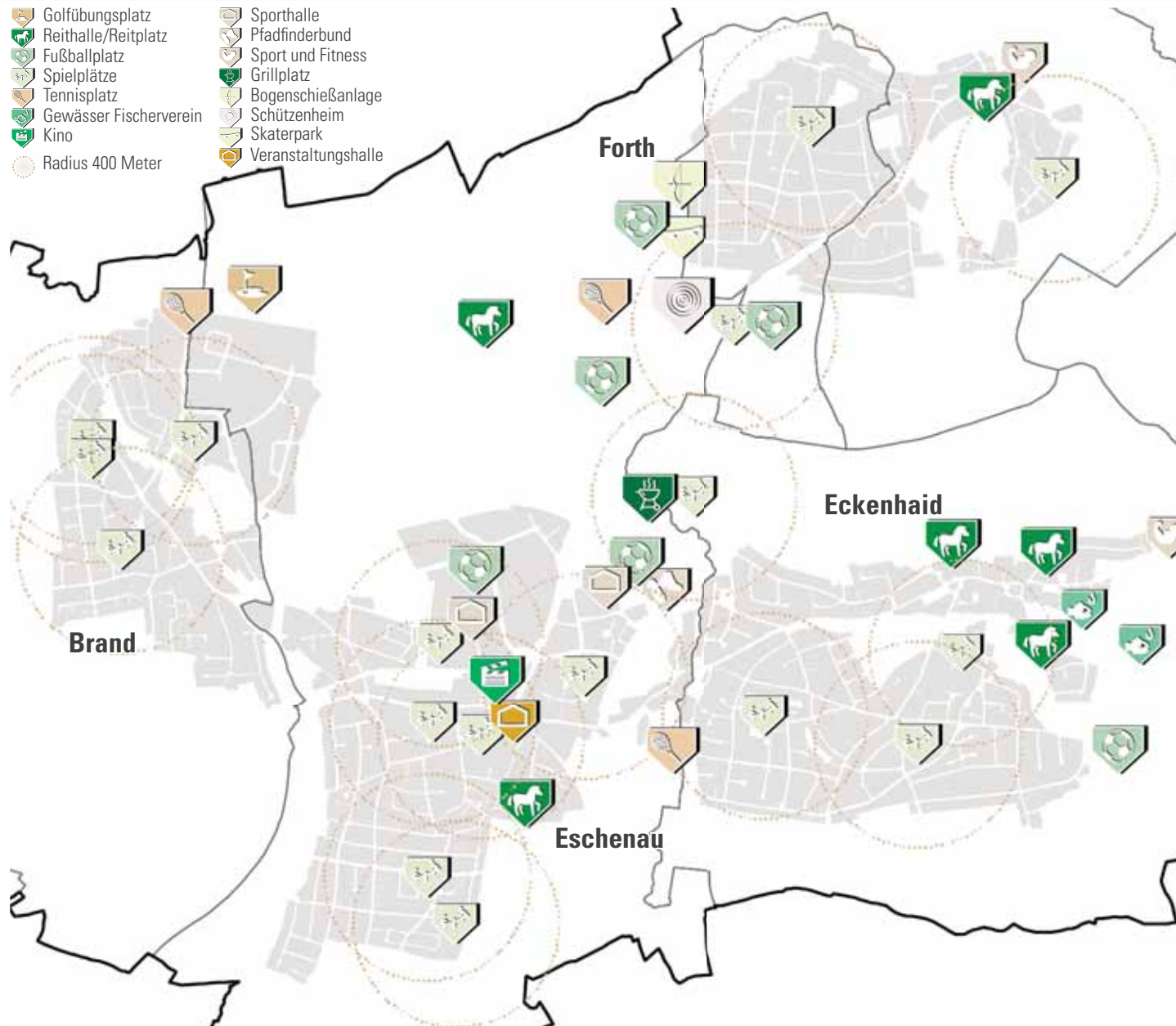
Freiflächen und Topographie, Eigene Darstellung, Plangrundlage: Digitale Flurkarte Markt Eckental

3. Bestandsanalyse | Die vier Hauptorte: Eschenau, Eckenhaid, Forth, Brand Grün- und Freiflächen | Eckenhaid, Weiher



3. Bestandsanalyse | Die vier Hauptorte: Eschenau, Eckenhaid, Forth, Brand

Freizeitangebot



Angebote

- 17 Sportvereine (Fußball, Tennis, Golf..)
- 3 Schützenvereine
- 9 Natur, Umwelt und Tieregruppen
- 17 Musikgruppen
- 7 Kultur
- 6 Kirchweihvereine
- 6 Kirchliche Vereine
- 7 Kinder und Familie
- 1 Pfadfinderbund
- 2 Partnerschaftsvereine
- 8 sonstige Interessengruppen
- 10 Spielplätze
- 6 Reithöfe
- 1 Grillplatz
- 1 Skaterpark
- 1 Veranstaltungshalle
- 1 Kino

Rückschluss

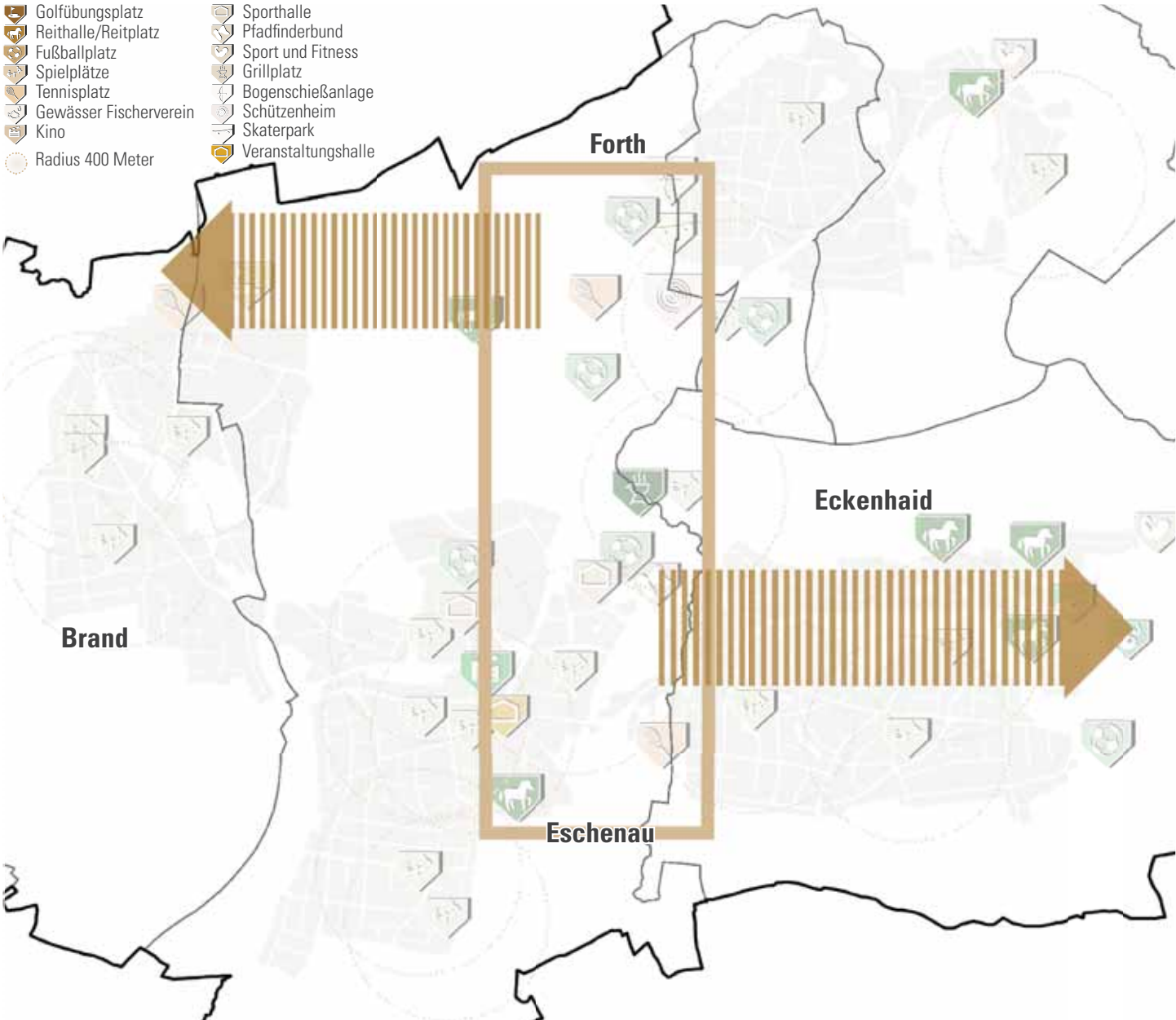
- **umfangreiches Angebot an Vereinen und Freizeitaktivitäten**

Freizeitangebot, Eigene Darstellung, Plangrundlage: Digitale Flurkarte Markt Eckental

3. Bestandsanalyse | Die vier Hauptorte: Eschenau, Eckenhaid, Forth, Brand

Freizeiträume

- Golfübungsplatz
- Reithalle/Reitplatz
- Fußballplatz
- Spielplätze
- Tennisplatz
- Gewässer Fischerverein
- Kino
- Radius 400 Meter
- Sporthalle
- Pfadfinderbund
- Sport und Fitness
- Grillplatz
- Bogenschießanlage
- Schützenheim
- Skaterpark
- Veranstaltungshalle



Freizeitangebot, Eigene Darstellung, Plangrundlage: Digitale Flurkarte Markt Eckental

3. Bestandsanalyse | Die vier Hauptorte: Eschenau, Eckenhaid, Forth, Brand

Freizeitangebot | Eschenau, Gleis 3, Mehrgenerationenspielplatz



3. Bestandsanalyse | Die vier Hauptorte: Eschenau, Eckenhaid, Forth, Brand

Kultur und Tourismus



Stärken

- 1 Schloss in jedem Ortsteil
- Historische Ortskerne
- Denkmalensemble Eschenau
- vielfältiges Gastronomieangebot in Eschenau
- zwei Hotels (Eschenau und Forth)

Schwächen

- Schloss Büg und Schloss Eschenau ohne Nutzung
- das historische Erbe ist z.T. sanierungsbedürftig

Kultur und Tourismus, Eigene Darstellung, Plangrundlage: Digitale Flurkarte Markt Eckental

3. Bestandsanalyse | Die vier Hauptorte: Eschenau, Eckenhaid, Forth, Brand

Kultur und Tourismus | Eschenau Herrengasse



3. Bestandsanalyse | Die vier Hauptorte: Eschenau, Eckenhaid, Forth, Brand

Kultur und Tourismus | Schloss Büg in Forth



3. Bestandsanalyse | Die vier Hauptorte: Eschenau, Eckenhaid, Forth, Brand

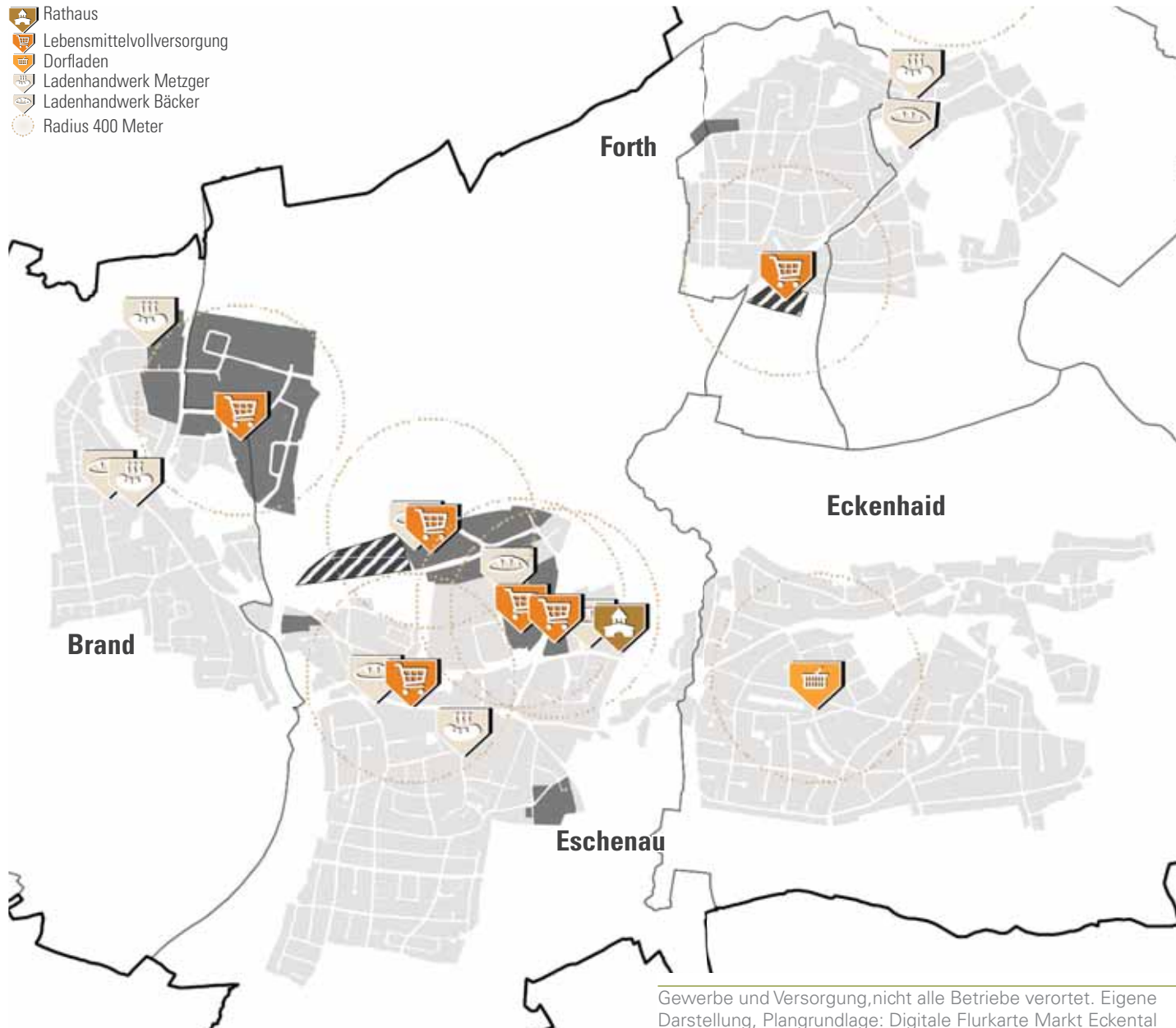
Kultur und Tourismus | Gasthaus Schloss Eckenhaid



3. Bestandsanalyse | Die vier Hauptorte: Eschenau, Eckenhaid, Forth, Brand

Versorgung

- Rathaus
- Lebensmittelvollversorgung
- Dorfladen
- Ladenhandwerk Metzger
- Ladenhandwerk Bäcker
- Radius 400 Meter



Gewerbe und Versorgung, nicht alle Betriebe verortet. Eigene Darstellung, Plangrundlage: Digitale Flurkarte Markt Eckental

Stärken

Brand

- Lebensmitteldiscounter am Rande des Gewerbegebiets
- Metzgerei, Bäcker

Forth

- Lebensmittelversorger in Planung
- Metzgerei, Bäcker und diverse Betriebe entlang der Hauptstraße

Eckenhaid

- Dorfladen

Eschenau = Schwerpunkt

- 2 Lebensmittelvollversorger, 2 Discounter, Endreiß Markt im Altort, Bio-Markt
- diverse Betriebe entlang der Hauptstraße

Schwächen

fußläufige Erreichbarkeit nicht / nur bedingt gewährleistet

3. Bestandsanalyse | Die vier Hauptorte: Eschenau, Eckenhaid, Forth, Brand Versorgung | Lebensmittelhandel Eschenau Dr.-Otto-Leich-Straße

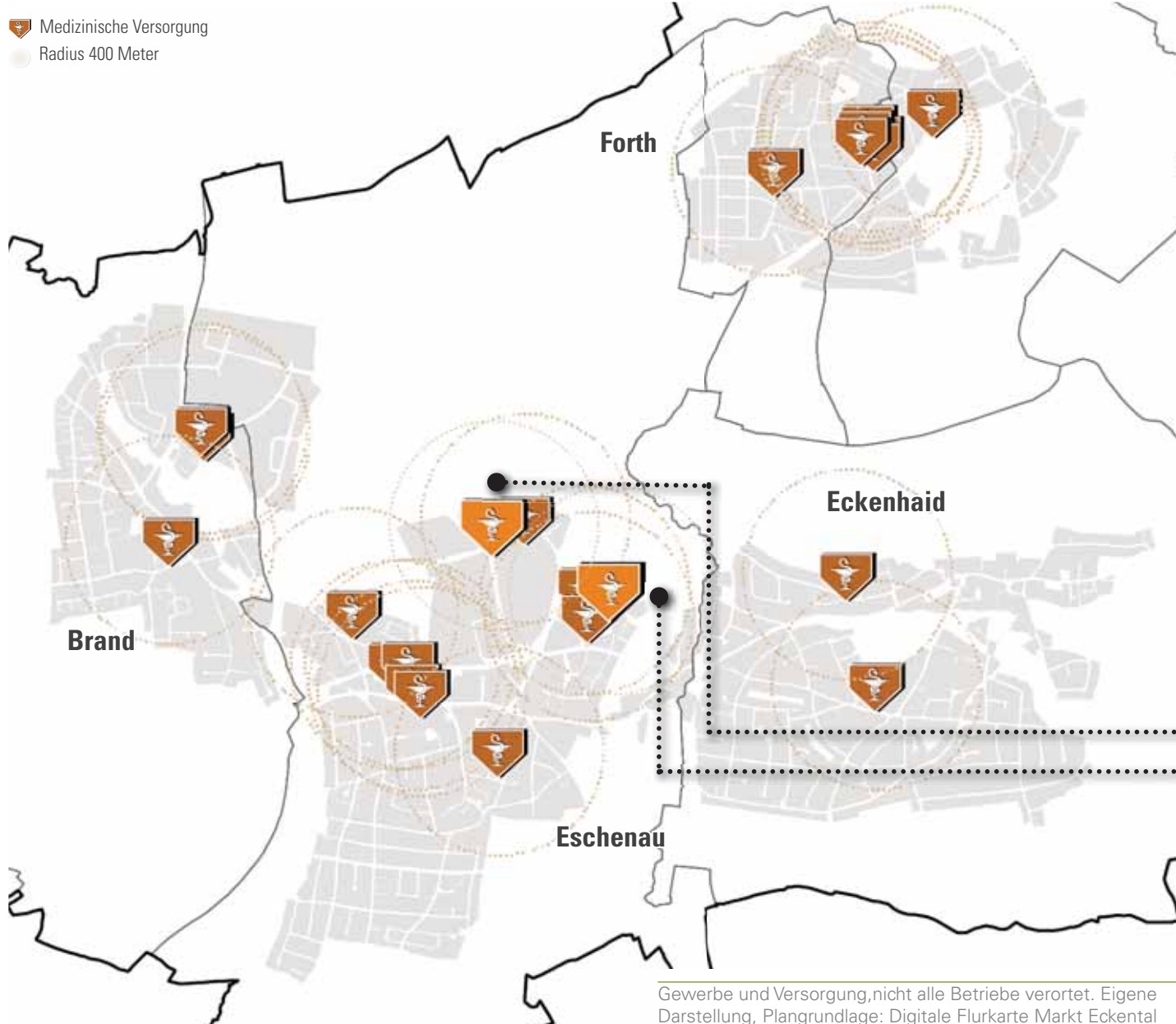


3. Bestandsanalyse | Die vier Hauptorte: Eschenau, Eckenhaid, Forth, Brand Versorgung | Dorfladen Eckenhaid



3. Bestandsanalyse | Die vier Hauptorte: Eschenau, Eckenhaid, Forth, Brand

Medizinische Versorgung



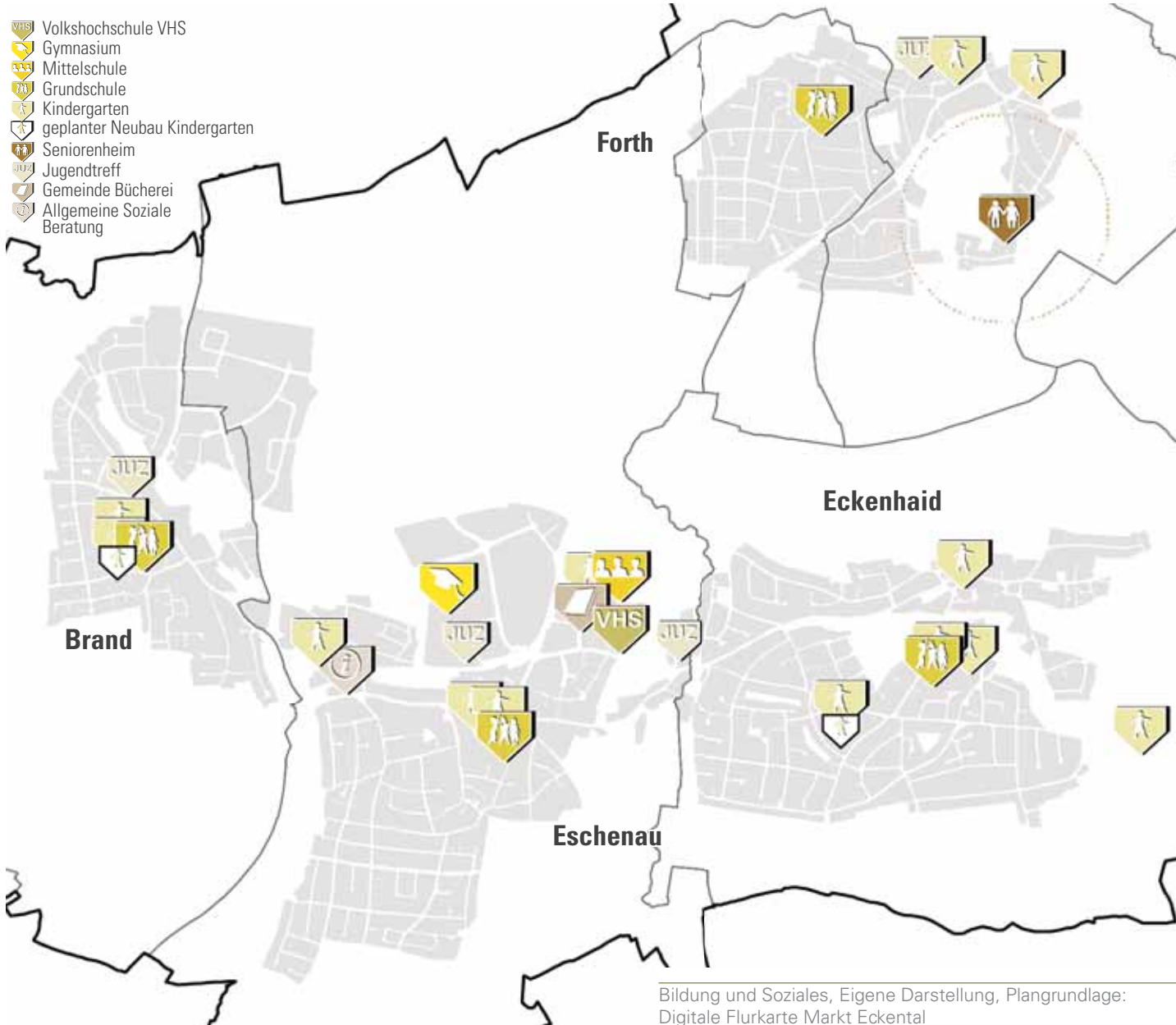
Stärken

- 5 Ärzte für Allgemeinmedizin u. Praktische Ärzte
- 2 Ärzte für Augenheilkunde
- 2 Ärzte für Frauenheilkunde
- 1 Arzt für Hals-Nasen-Ohren
- 1 Arzt für Hautkrankheiten
- 2 Ärzte für Innere Medizin
- 2 Ärzte für Kinderheilkunde
- 1 Arzt für Nervenheilkunde
- 2 Ärzte für Orthopädie
- 1 Arzt für Urologie
- 5 Zahnärzte
- 1 Fachärzte f. Mund-Kiefer-Gesichts-Chirurgie
- 3 Apotheken
- 2 Tierärzte

- **Medizinisches Zentrum**
- **Medizinisches Versorgungszentrum des Universitätsklinikums Erlangen**

3. Bestandsanalyse | Die vier Hauptorte: Eschenau, Eckenhaid, Forth, Brand

Bildung und Soziales



Bildung und Soziales, Eigene Darstellung, Plangrundlage: Digitale Flurkarte Markt Eckental

Stärken

Brand

- kath. und ev. Kindergarten
- Grundschule, Mittagsbetreuung
- Jugendzentrum

Forth

- kath. und ev. Kindergarten, Krippe
- Grundschule, Mittagsbetreuung
- Jugendzentrum
- Pflegeheim

Eckenhaid

- kath. und ev. Kindergarten, Waldkindergarten, Integratives Montessori Kinderhaus
- Grundschule mit Hort
- Jugendzentrum

Eschenau - Schwerpunkt

- 2 ev. Kindergärten, Krippe
- Grundschule mit Hort
- Mittelschule
- Gymnasium
- Volkshochschule
- Jugendzentrum

Restriktion

- dezentrale Lage Seniorenheim

3. Bestandsanalyse | Die vier Hauptorte: Eschenau, Eckenheid, Forth, Brand

Schwerpunkte

Verkehr - Ergänzende Verkehrsanalyse

Forth

- Umgestaltung der Hauptstraße nach dem Bau der Umgehung (B2)
- Verbesserte Anbindung des westlichen Wohngebiets möglich?
Fußläufige Anbindung an den geplanten Supermarktstandort
- Untersuchung der Qualität der Bahnübergänge - Notwendigkeit evtl. Umbaumaßnahmen/ Ergänzungen

Eschenau – Eckenheid

- Möglichkeiten zur Entlastung der Eschenauer Hauptstraße (Verkehrslenkung, Nordumgehung) / Umgestaltung
- Notwendigkeit einer zusätzlichen Umgehungsstraße zur Anbindung von Eckenheid an die B 2
(Anschluss Kreisverkehr B2 nördlich Eschenau – Sandstraße, Schnaittacher Straße, Eckentaler Straße)
- Möglichkeit des Rückbaus der Eschenauer Hauptstraße zwischen Schnaittacher Straße und Eckentaler Straße.

Übergeordnete verkehrliche Fragestellungen

- Möglichkeiten zu Umsetzung nachhaltiger Mobilität (Stärkung ÖPNV, Rad- und Fußverkehr),
„Radschnellweg“ zu den Oberzentren?

Weitere Siedlungsentwicklung (Wohnen und Gewerbe, Etablierung z.B. Hotel)

Angebote für Bildung, Betreuung und Senioren

Nutzung der Schlösser

Förderung der Altortsanierung

Qualifizierung Naherholung

Erneuerbare Energien

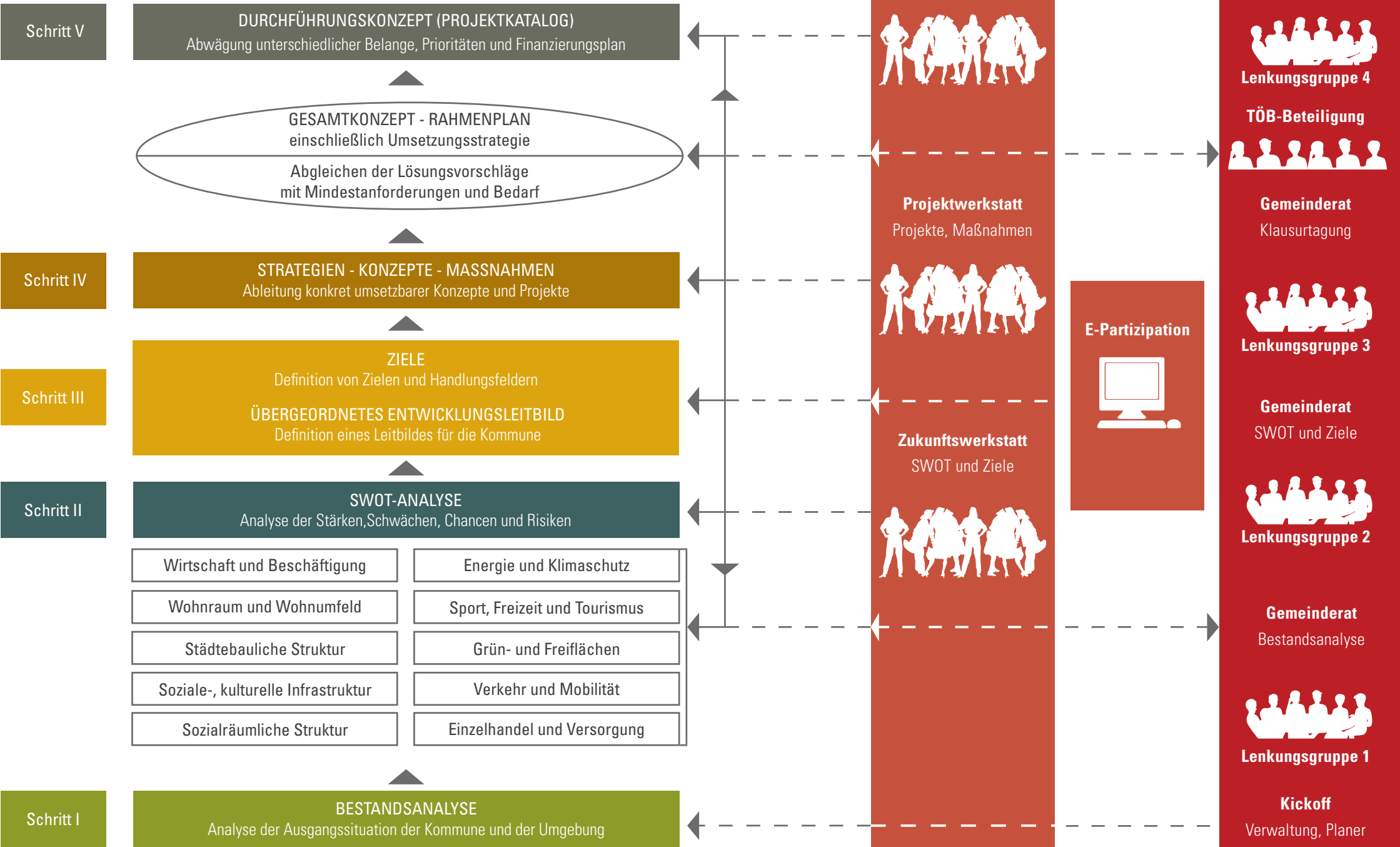
Zusammenhalt - Ausbildung einer gemeinsamen Marke „Eckental“w

Ausblick

4

4. Ausblick

Nächste Schritte



4. Ausblick

Organisations- und Zeitplan



4. Ausblick

Zukunftswerkstatt



4. Ausblick

Zukunftswerkstatt



4. Ausblick

Zukunftswerkstatt



4. Ausblick

E-Pin



interaktives Bürgerbeteiligungstool

Es gibt Personenkreise, die über die klassischen Bürgerveranstaltungen nicht erreicht werden können. Damit bleiben potenziell wertvolle Hinweise zur Stadtentwicklung ungenutzt.

Es gilt deshalb, ergänzend auch neue Kommunikationsmöglichkeiten einzusetzen.

Die E-Partizipation bietet hier eine neue Plattform für den bürgerschaftlichen Dialog, indem die neuen Medien PC, Tablet und Smartphone in den Kommunikationsprozess unmittelbar eingebunden werden. Damit können zukünftig neue Gruppen der Bürgerschaft am öffentlichen Diskurs zur Stadtentwicklung teilnehmen.

4. Ausblick

E-Pin

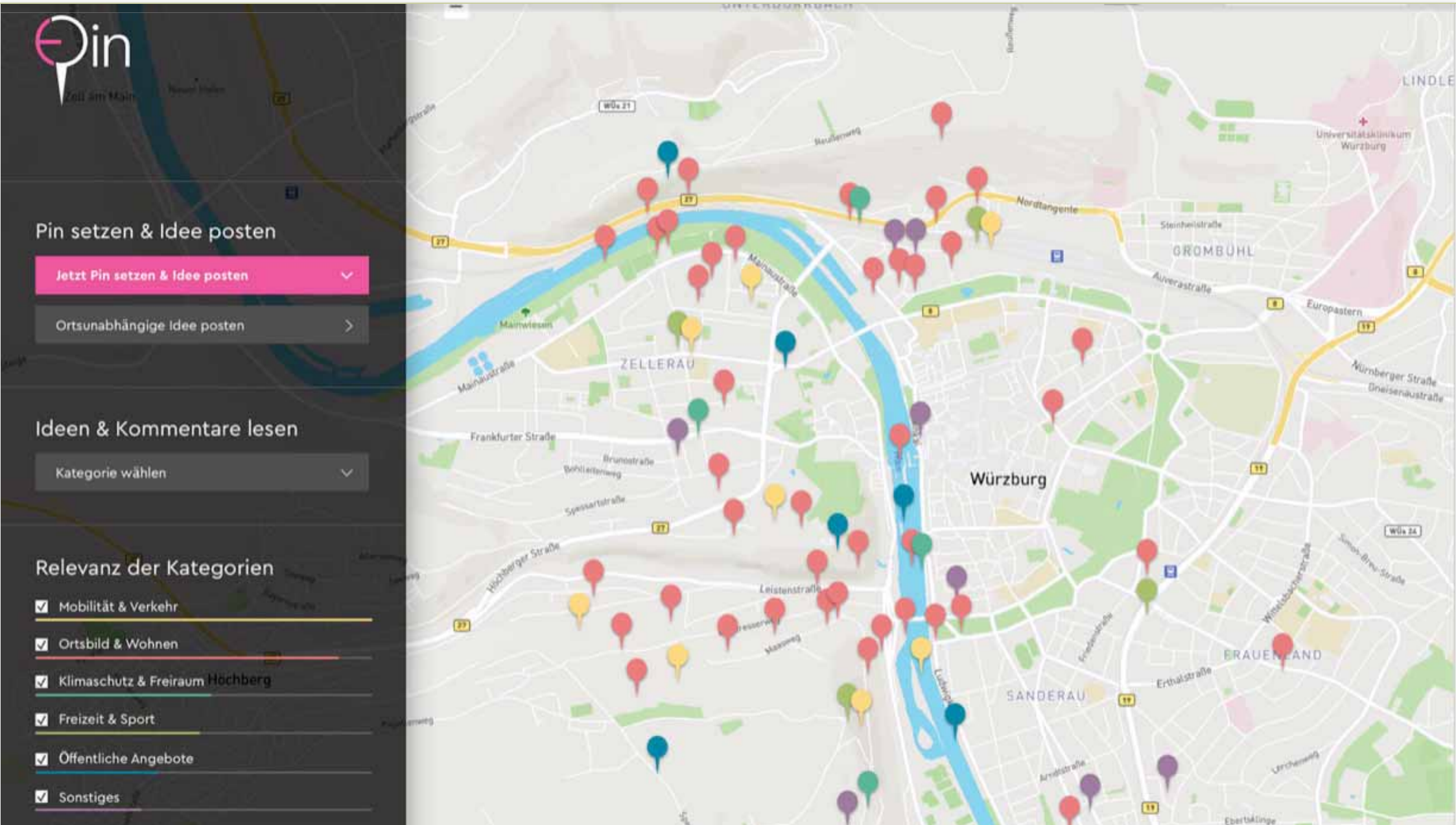
Unser elektronisches Bürgerbeteiligungstool basiert auf einem interaktiven Stadtplan, in dem die Bürger ihre Ideen durch Markierungen deutlich machen können.

Hierzu gibt es verschiedenfarbige Pins. Die einzelnen Farben stehen für unterschiedliche Themenbereiche wie z.B. Mobilität & Verkehr, Ortsbild & Wohnen oder Freizeit & Wohnen.

Ziel ist es, Anregungen, Ideen und ganz konkrete Projektvorschläge für die zukünftige Entwicklung der Stadt bzw. des Untersuchungsgebietes zu sammeln, zu diskutieren und mittels „Likes“ zu bewerten.

4. Ausblick

E-Pin



4. Ausblick

E-Pin

Die Einträge sind für alle Besucher sichtbar.

Mit einem Klick auf den jeweiligen Pin öffnet sich ein hinterlegter Text.

Die Einträge können auch von anderen Nutzern kommentiert werden.

Hierdurch können vielfältige Diskussionen und Gespräche angeregt werden.

4. Ausblick

Projektwerkstatt



4. Ausblick

Projektwerkstatt



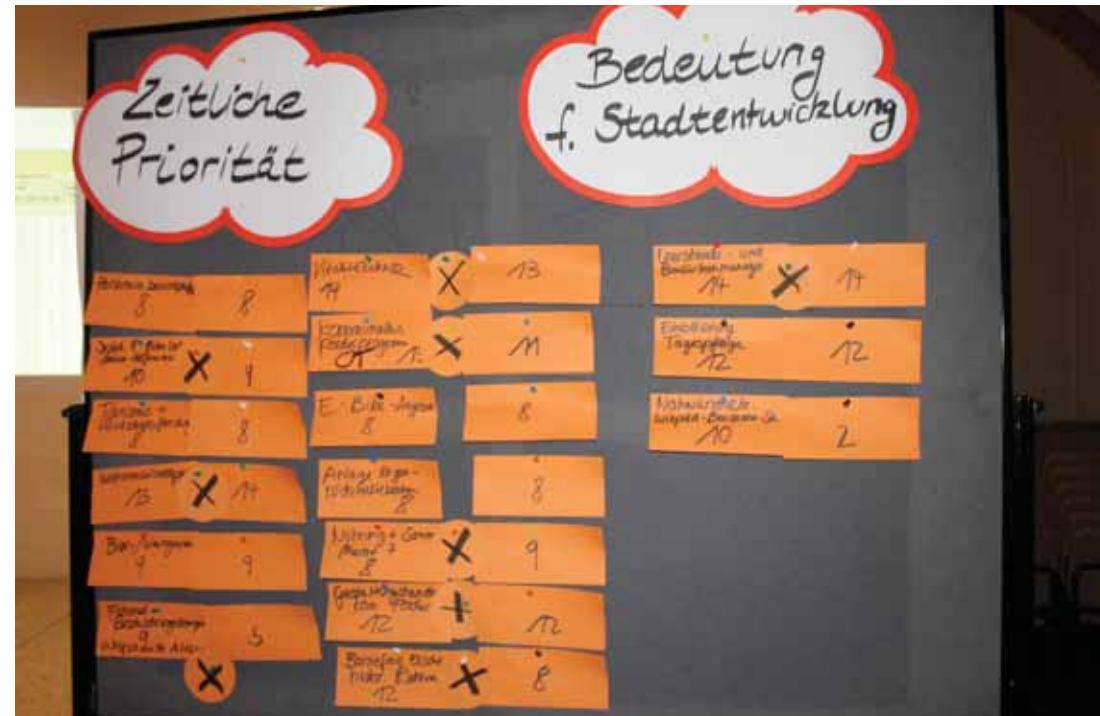
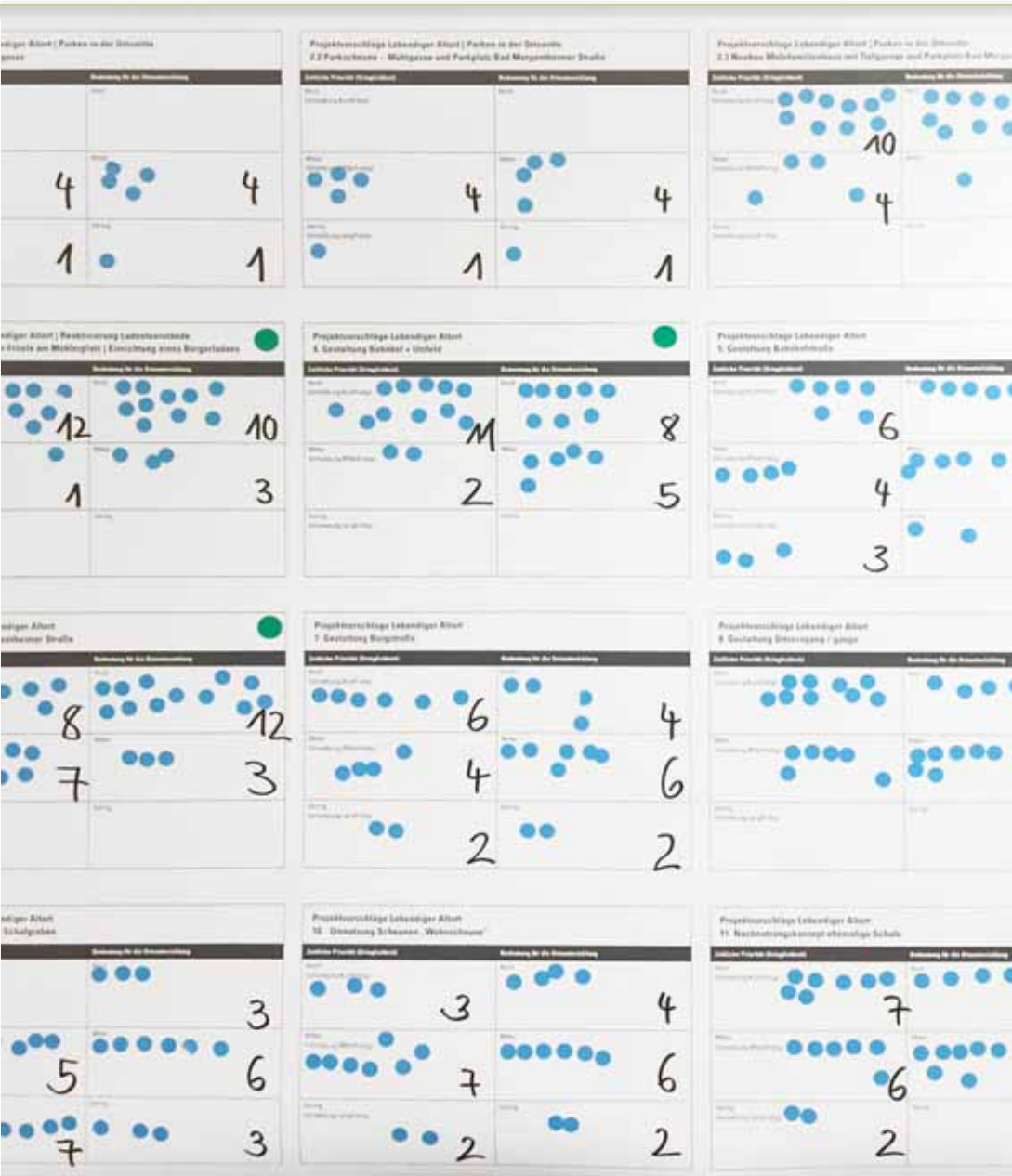
4. Ausblick

Gemeinderatsklausur



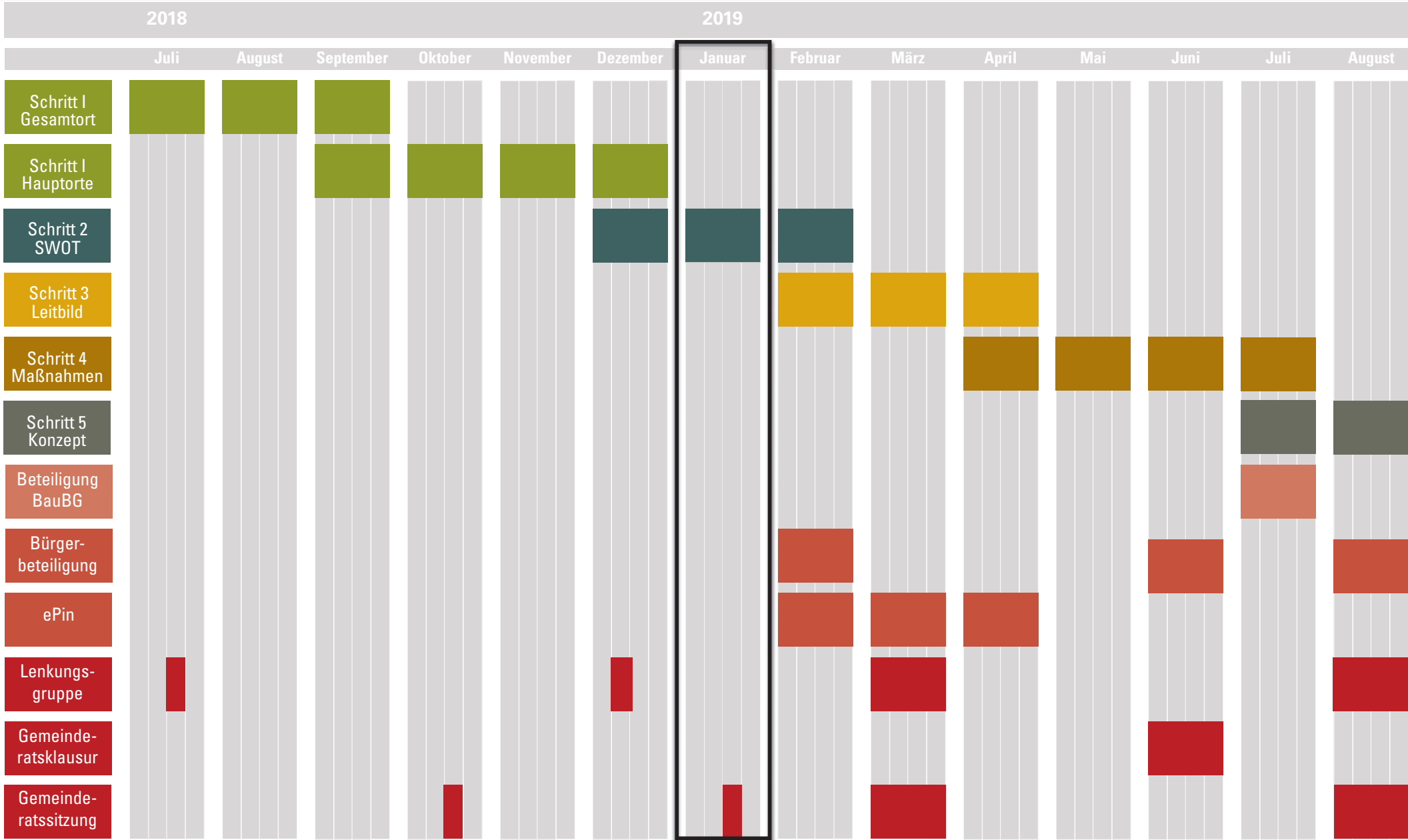
4. Ausblick

Gemeinderatsklausur



4. Ausblick

MGR-Sitzung im Januar 2019



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !